

H.-J. JACOBS, Ranzin

Die Wegwespen Mecklenburg-Vorpommerns (Hymenoptera, Pompilidae)

Zusammenfassung Die vorliegende Arbeit präsentiert Funddaten für 60 Arten der Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) für Mecklenburg-Vorpommern aus eigenen Erhebungen und der Literatur. Sieben in der Literatur genannte Arten wurden für das Bundesland gestrichen. Eine Art, *Cryptocheilus notatus* (ROSSI, 1792) wurde erstmalig nachgewiesen. Von überregionaler Bedeutung sind *Anoplius aeruginosus* (TOURNIER, 1890) als Bewohner der Küstendünen und *Priocnemis baltica* BLÜTHGEN, 1944 mit einem sehr kleinen Verbreitungsgebiet im Nordosten Deutschlands und Nordwesten Polens. Zehn Arten wurden letztmalig vor 1980 gefunden und werden deshalb als verschollen oder ausgestorben betrachtet. Für alle Arten wurden Verbreitungskarten erstellt. In einer Tabelle wird der Artenbestand von Mecklenburg-Vorpommern mit dem benachbarter Regionen verglichen.

Summary **The spider wasps of Mecklenburg-Vorpommern (Hymenoptera, Pompilidae).** – The present study lists 60 species of spider wasps from Mecklenburg-Vorpommern based on my own investigations and on literature. Seven species listed in the literature must be dropped from the checklist. One species, *Cryptocheilus notatus* (ROSSI, 1792), is listed for the first time. *Anoplius aeruginosus* (TOURNIER, 1890) living in the coastal dunes only, and *Priocnemis baltica* BLÜTHGEN, 1944 living only in a little area in north-eastern Germany and north-western Poland, are species of national importance. Ten species must be regarded as extinct because they were last recorded before 1980. A distribution map is provided for each species. The fauna of Mecklenburg-Vorpommern is compared with that of the adjoining regions.

1. Einleitung

Drei grundlegende Arbeiten informieren über die Wegwespenfauna von Mecklenburg-Vorpommern: OEHLKE & WOLF (1987), OEHLKE et al. (2001) und WOLF & WOYDAK (2008).

Wer sich ein Gesamtbild der Wegwespenfauna von Mecklenburg-Vorpommern verschaffen möchte, wird zuerst auf die Checkliste von OEHLKE et al. (2001) zurück greifen. Auch der Verbreitungsatlas von WOLF & WOYDAK (2008) ermöglicht mit seinen Verbreitungskarten für Deutschland eine Übersicht über den Artenbestand des Bundeslandes. Das Heraussuchen der Fundorte aus der Zusammenstellung ist allerdings etwas mühselig. Weitere Angaben wie Datum und Sammler fehlen hier. In der Fauna der DDR (OEHLKE & WOLF 1987) werden oft bei häufigeren Arten nur allgemeine Verbreitungsangaben gemacht, vollständige Daten findet man nur bei selteneren Taxa. Andererseits wurden nach dem Erscheinen der drei zitierten Werke weitere Erhebungen vorgenommen, bei denen zusätzliche Daten anfielen. Eine systematische faunistische Arbeit gab es in Mecklenburg-Vorpommern allerdings nicht. Auch der Verfasser hat diese Tiere nicht vordergründig erfasst, sondern sie eher als Beifang mitgenommen. Trotzdem rechtfertigt der Umfang der vorliegenden Daten eine zusammenfassende Publikation der im Gebiet nachgewiesenen Wegwespen mit allen verfügbaren Ortsangaben.

2. Material und Methode

Die vorliegenden Daten stammen zum größten Teil aus Erhebungen des Verfassers. Belege befinden sich in der Sammlung des Autors und im Deutschen Entomologischen Institut (DEI) Münchenberg. Weitere Daten steuerten FRANK BURGER (Weimar) CHRISTOPH KORN-MILCH (Greifswald) und FRANK WAGNER (Berlin) bei. Die dazu gehörigen Belege befinden sich bei den jeweiligen Sammlern. Die bis 1984 durch den Verfasser gesammelten Tiere wurden weitgehend durch HEINRICH WOLF (Plettenberg) determiniert und in die Fauna der DDR (OEHLKE & WOLF 1987) übernommen. Etliche Tiere lagen JANE VAN DER SMISSEN (Bad Schwartau) vor, den Großteil der in letzter Zeit gesammelten Tiere sowie die aus coll. WAGNER determinierte Dr. CHRISTIAN SCHMID-EGGER (Berlin). Zur Determination dienten in erster Linie die Arbeiten von WOLF (1972), OEHLKE & WOLF (1987), zusätzlich herangezogen wurde die Ergänzungen durch SCHMID-EGGER & VAN DER SMISSEN (1995) und VAN DER SMISSEN (1998b, 2001a, 2003). Mit der Fauna der Pompilidae von Polen (WIŚNIEWSKI 2009) liegt ein neues Standardwerk für die Wegwespen Mitteleuropas vor und mit der Arbeit von SCHMID-EGGER (2010a) eine aktuelle Checkliste der Wegwespen Deutschlands, deren Nomenklatur hier Verwendung findet. Literaturangaben aus der Zeit vor 1987 sind ohne Überprüfung nicht verwertbar und wurden nur berücksichtigt, wenn sie von WOLF oder OEHLKE stam-

men. Fundorte ohne Angabe des Fundjahres wurden generell in die Zeit vor 1980 eingestuft. Die Arten erscheinen wegen des leichteren Auffindens in alphabetischer Reihenfolge. Die systematische Zuordnung ist der Übersicht unter Punkt 3 zu entnehmen.

Unter den einzelnen Arten sind die Fundorte in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Hinter dem Fundort steht das Jahr des letzten Nachweises. Differenziert wurde zwischen Ortsangaben aus der Literatur und solchen, deren Belege dem Verfasser vorlagen, hier aufgeführt unter der Rubrik Fundorte. Ein Teil der Daten des Verfassers wurde bereits in der Fauna der DDR – Wegwespen (OEHLKE & WOLF 1987) veröffentlicht. WOLF & WOYDAK (2008) publizierten in ihrem Atlas die Daten von allen Tieren aus Deutschland, die von WOLF determiniert wurden. Da ihm alle Tiere des Verfassers vorlagen, die Eingang in die Fauna der DDR fanden, sind Doppelnennungen nicht zu vermeiden. In einigen Fällen sind Klarstellungen notwendig. So bezieht sich der in der Literatur (OEHLKE & WOLF 1987, WOLF & WOYDAK 2008) mehrfach genannte Fundort Ludwigslust in Wirklichkeit auf Menkendorf (Landkreis Ludwigslust). Leider gibt es im Atlas von WOLF & WOYDAK (2008) neben etlichen Schreibfehlern auch verwirrende Kombinationen, wie zum Beispiel „Faule Ort/Dara“ und „Faule Ort/Prerow“ (korrekt: Faule Ort/Müritz), „Dragahn/Gedebusch“ oder Sternberg/Güstrow, die mitunter zu falschen Eintragungen führten; Mängel, die mit Hilfe eines einschlägigen Kartenwerkes durchaus vermeidbar gewesen wären. Fehlerhafte Angaben wurden hier korrigiert, soweit das möglich war. Nicht sicher interpretierbare Ortsangaben wurden nicht übernommen (z.B. Burg/Rügen, Falkenberg/Güstrow, Glave). Für einige Fundpunkte in den Karten fanden sich im Ortsverzeichnis leider keine Fundortangaben. In den Verbreitungskarten auf der Basis des Messtischblatt-Rasters (MTB) werden in erster Linie die unter der Rubrik „Fundorte“ zitierten Orte berücksichtigt. Das gilt auch für die zeitliche Zuordnung, wenn bestimmte Orte über mehrere Jahre aufgesucht wurden. In den Karten werden zwei Zeithorizonte dargestellt, Nachweise vor und ab 1980. Letztere gelten als aktuelle Nachweise.

Ausführliche Angaben zur Biologie und zum Habitat für die einzelnen Arten finden sich bei OEHLKE & WOLF (1987) und WIŚNIEWSKI (2009). Die hier aufgeführten Flugzeiten ergeben sich aus den konkreten Fangdaten und wurden nicht mit in der Literatur angegebenen Zeiten abgeglichen. Die Verbreitung in Deutschland orientiert sich an OEHLKE et al. (2001) und WOLF & WOYDAK (2008), wenn nicht anders zitiert. Die Einstufungen in die Roten Listen der Wegwespen des Landes Brandenburg folgen SAURE et al. (1998), für Schleswig-Holstein VAN DER SMISSEN (2001b) und für Deutschland SCHMID-EGGER (2010a). Rote Listen der Wegwespen für Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gibt es nicht. Einstufungen unterhalb der Kategorie „Gefährdet“ wurden in den Einschätzungen bei den einzelnen

Arten und in den Tabellen der Einfachheit halber als „potentiell gefährdet“ zusammengefasst.

3. Systematik der in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesenen Pompilidae (nach WIŚNIEWSKI 2009)

Pepsinae ASHMEAD, 1900

Cryptocheilus PANZER, 1806
Priocnemis SCHIOEDTE, 1837
Caliadurgus PATE, 1946
Auplopus SPINOLA, 1841
Dipogon FOX, 1897

Pompilinae ASHMEAD, 1900

Agenioideus ASHMEAD, 1902
Anoplus DUFOUR, 1834
Arachnospila KINCAID, 1900
Aporinellus BANKS, 1911
Episyron SCHIOEDTE, 1837
Evagetes LEPELETIER, 1845
Ferreola LEPELETIER, 1845
Homonotus DAHLBOM, 1843
Pompilus FABRICIUS, 1798

Ceropalinae RADOSZKOWSKI, 1888

Ceropales LATREILLE, 1796

4. Verzeichnis der Fundorte mit geografischen Koordinaten (Dezimalgrad) und Nummer der zugehörigen Messtischblätter (MTB)

Adamsdorf (53,43°N 13,02°E) 2544, Ahlbeck (53,94°N 14,19°O) 2051, Ahrenshoop (54,39°N 12,43°O) 1640, Alt Reddevitz (54,33°N 13,68°O) 1648, Altensien (54,37°N 13,68°O) 1648, Altwarp (53,74°N 14,27°O) 2251, Baabe (54,36°N 13,72°O) 1648, Bansin (53,97°N 14,13°O) 2050, Basedow (53,70°N 12,68°O) 2342, Belling (35,55°N 13,69°O) 2449, Benitz (53,97°N 12,12°O) 2038, Bergen/Rügen (54,41°N 13,43°O) 1546, Binz (54,41°N 13,61°O) 1647, Blankenförde (53,35°N 12,91°O) 2643, Blankensee (53,41°N 13,27°O) 2545, Bliesenrade (54,39°N 12,59°O) 1641, Bock (54,46°N 13,05°O) 1543, Bodstedt (54,38°N 12,64°O) 164, Boldekow (53,74°N 13,59°O) 2247, Breege (54,62°N 13,36°O) 1346, Brietzig (53,49°N 13,90°O) 2549, Brüel (53,74°N 11,71°O) 2236, Brüssow (54,00°N 13,61°O) 1947, Buchholz/Franzburg (54,15°N 12,90°O) 1843, Bug (54,58°N 13,19°O) 1345, Burg Stargard (53,50°N 13,31°O) 2545, Burow/Altentreptow (53,79°N 13,26°O) 2245, Busow (53,78°N 13,80°O) 2248, Bützow (53,85°N 11,98°O) 2137, Cantnitz (53,39°N 13,38°O) 2646, Coldevitz (54,37°N 13,37°O) 1646, Demmin (53,90°N 13,04°O) 2044, Devin (54,26°N 13,13°O) 1744, Diemitz (53,20°N 12,83°O) 2743, Dobbinn/Krakow (53,62°N 12,33°O) 2340, Dömitz (53,14°N 11,26°O) 2833, Eggesin (53,68°N 14,08°O) 2350, Eichhof (53,64°N 13,85°O) 2349, Faule Ort/Müritz (53,42°N 12,90°O) 2542, Feisnecksee/Ostufer (53,50°N 12,72°O) 2542, Feldberg (53,34°N 13,43°O) 2646, Franzburg (54,11°N 12,52°O) 1843, Friedland (53,65°N 13,54°O) 2347, Gager (54,30°N 13,68°O) 1648, Ganzzin (53,38°N 12,25°O) 2639, Gehren (53,59°N 13,73°O) 2448, Gielow (53,70°N 12,76°O) 2342, Glowe (54,57°N 13,46°O) 1446, Gnitz/Usedom (54,02°N 13,88°O) 1949, Göhren/Rügen (54,35°N 13,74°O) 1648, Goldberg (53,59°N 12,09°O) 2438, Goritz (53,97°N 12,41°O) 2040, Graal-Müritz (54,25°N 12,25°O) 1739, Grabow/Rügen (54,23°N 13,40°O) 1746, Greifswald (54,09°N 13,39°O) 1946, Greifswald-Ladebow (54,12°N 13,41°O) 1946, Grevesmühlen (53,87°N 11,20°O) 2133, Gribow (53,95°N 13,48°O) 2046, Gristow (54,17°N 13,40°O) 1845, Groß Bünzow (53,94°N 13,66°O) 2047, Groß Kiesow (54,02°N 13,48°O) 1946, Groß Quassow (53,32°N 13,02°O) 2644, Groß Zicker (54,30°N 13,68°O) 1748, Grünz/Schwarze

Berge (53,27°N 14,13°O) 2750, Güstrow (53,80°N 12,17°O) 2239, Gützkow (53,94°N 13,41°O) 2046, Hanshagen (54,09°N 13,53°O) 1947, Heinrichsruh (53,65°N 13,91°O) 2349, Helms-
hagen (54,05°N 13,38°O) 1946, Heringsdorf (53,95°N 14,18°O) 2051, Hiddensee (54,59°N 13,11°O) 1444, Hiddensee/Bessin (54,59°N 13,14°O) 1444, Hiddensee/Dornbusch (54,60°N 13,12°O) 1444, Hiddensee/Dünenheide (54,55°N 13,11°O) 1444, Hiddensee/Fährinsel (54,55°N 13,12°O) 1444, Hiddensee/Gellen (54,48°N 13,07°O) 1544, Hiddensee/Heide (54,55°N 13,11°O) 1444, Hiddensee/Kloster (54,59°N 13,11°O) 1444, Hiddensee/Neuendorf (54,53°N 13,09°O) 1444, Hiddensee/Vitte (54,57°N 13,10°O) 1444, Hintersee (54,62°N 14,27°O) 2351, Hohendorf (54,03°N 13,73°O) 1948, Hohensee (54,00°N 13,73°O) 2048, Hohenzieritz (53,45°N 13,10°O) 2544, Hühnerbusch (53,37°N 10,82°O) 2630, Jakobsdorf (54,23°N 12,94°O) 1743, Japenzin (53,77°N 13,44°O) 2246, Jatznick (53,59°N 13,94°O) 2449, Jülichendorf (53,67°N 11,70°O) 2336, Kammin (53,59°N 13,23°O) 2046, Karlsburg (53,93°N 13,63°O) 2047, Karlshagen (54,12°N 13,83°O) 1849, Klein Dammerow (53,37°N 12,15°O) 2638, Klein Nemerow (53,48°N 12,21°O) 2545, Klein Schmölen (53,12°N 11,30°O) 2833, Klein Trebbow (53,30°N 13,08°O) 2744, Klein Zieker (54,28°N 13,69°O) 1748, Klepelshagen (53,57°N 13,75°O) 2448, Kneese (54,13°N 12,62°O) 1841, Koserow (54,05°N 14,00°O) 1950, Koserow-Karlshagen (54,09°N 13,89°O) 1949, Kösterbeck (54,07°N 12,25°O) 1939, Krakvitz (54,32°N 13,46°O) 1646, Kratzeburg (53,43°N 12,95°O) 2543, Kritzow (54,05°N 12,05°O) 1938, Kröpelin (54,07°N 11,79°O) 1936, Krugsdorf (53,52°N 14,13°O) 2450, Kühnshagen (54,05°N 13,63°O) 1947, Kühlungsborn (54,15°N 11,75°O) 1836, Kuntzow (53,97°N 13,35°O) 2046, Lauterbach/Rügen (54,35°N 13,48°O) 1646, Leisten (53,52°N 12,28°O) 2439, Lentschow (53,93°N 12,04°O) 2038, Leopoldshagen (53,78°N 13,90°O) 2249, Liepe/Usedom (53,97°N 13,93°O) 2049, Liepen (53,53°N 13,28°O) 2146, Lobbe (54,32°N 13,72°O) 1648, Löcknitz (53,45°N 14,21°O) 2551, Loddin (54,03°N 14,01°O) 1950, Loosen (53,30°N 11,26°O) 2633, Lubmin (54,14°N 13,63°O) 1847, Ludwigsburg (54,10°N 13,51°O) 1847, Lüssow/Gützkow (53,92°N 13,50°O) 2047, Lütow/Gadebusch (53,66°N 11,17°O) 2333, Malk-Göhren (53,22°N 11,38°O) 2734, Malkwitz (53,59°N 12,46°O) 2440, Mannhagen (54,17°N 13,21°O) 1845, Mariendorf (54,33°N 13,68°O) 1648, Markgrafenheide (54,20°N 12,14°O) 1838, Menkendorf (53,22°N 11,31°O) 2733, Menzendorf/Grevesmühlen (53,85°N 11,02°O) 2132, Menzlin (53,87°N 13,63°O) 2147, Mesekenhagen (54,15°N 13,31°O) 1845, Mönchgut (54,32°N 13,71°O) 1648, Mönkebude (53,77°N 19,97°O) 2249, Müggenburg/Zingst (54,43°N 12,75°O) 1542, Mühlenhagen (53,73°N 13,29°O) 2245, Mukran (54,48°N 13,59°O) 1547, Müritzhof (53,46°N 12,73°O) 2542, Nehringen (54,00°N 12,83°O) 2043, Neu Grebs (53,24°N 11,30°O) 2733, Neu Reddevitz (54,31°N 13,61°O) 1647, Neubrandenburg (53,56°N 13,28°O) 2445, Neuenkirchen/Greifswald (54,09°N 13,33°O) 1846, Neuho/Rostock (54,08°N 11,98°O) 1937, Neukloster (53,87°N 11,68°O) 2136, Neustrelitz (53,37°N 13,06°O) 2644, Nieden (53,43°N 19,92°O) 2549, Oldenburg/Züssow (53,95°N 13,55°O) 2047, Palingen (53,85°N 10,80°O) 2130, Pamitz (53,95°N 13,66°O) 2047, Parchim (53,44°N 11,85°O) 2537, Parkentin (54,08°N 11,98°O) 1937, Paske/Usedom (53,88°N 13,93°O) 2149, Peenemünde (54,14°N 13,78°O) 1848, Penkun (53,30°N 14,24°O) 2651, Penzlin/Plau (53,52°N 12,18°O) 2438, Plöwen (53,47°N 14,26°O) 2551, Poel (54,00°N 11,43°O) 2034, Pölitz/Teterow (53,83°N 12,43°O) 2140, Prälank (53,37°N 13,00°O) 2644, Pramort (54,43°N 12,92°O) 1543, Prätenuw (53,89°N 14,05°O) 2150, Prewer (54,44°N 12,58°O) 1541, Quaßlin (53,37°N 12,11°O) 2638, Raben Steinfeld (53,60°N 11,51°O) 2335, Rankwitz (53,95°N

13,94°O) 2049, Ranzin (53,95°N 13,53°O) 2047, Rappenhagen (54,07°N 13,56°O) 1947, Remplin (53,76°N 12,69°O) 2242, Rerik/Wustrow (54,11°N 11,63°O) 1835, Retschow/Bad Döberan (54,05°N 11,87°O) 1937, Retzow (53,37°N 12,20°O) 2639, Rieth (53,69°N 14,25°O) 2351, Röbel (53,37°N 12,60°O) 2641, Rohrkrug (53,35°N 13,43°O) 2348, Rosemarow (53,74°N 13,25°O) 2245, Rostock (54,09°N 12,09°O) 1938, Rostocker Heide (54,22°N 12,24°O) 1739, Rostock-Schmarl (54,14°N 12,07°O) 1938, Rothemühl (53,60°N 13,82°O) 2448, Rüterberg (53,15°N 11,19°O) 2833, Sandhof (53,57°N 12,19°O) 2439, Saßnitz (54,52°N 13,62°O) 1447, Satow (53,42°N 12,38°O) 2540, Schlemmin (53,43°N 12,16°O) 2538, Schmatzin (53,92°N 13,55°O) 2047, Schönlage (53,69°N 11,70°O) 2336, Schwarz (53,22°N 12,78°O) 2742, Schwerin (53,63°N 11,41°O) 2334, Sellin (54,38°N 13,69°O) 1648, Serahn (53,67°N 12,35°O) 2645, Starsow (53,27°N 12,78°O) 2742, Sternberg (53,71°N 11,83°O) 2236, Stove (54,02°N 11,55°O) 1935, Stralsund (54,31°N 13,09°O) 1644, Tarnow (53,78°N 12,02°O) 2238, Teschendorf (53,46°N 13,36°O) 2546, Teschow/Klützer Winkel (53,91°N 10,89°O) 2031, Tessmannsdorf (54,06°N 11,60°O) 1935, Teterow (53,78°N 12,57°O) 2241, Thurow/Züssow (53,97°N 13,53°O) 2047, Torgelow (53,36°N 14,02°O) 2350, Traassenheide (54,10°N 13,86°O) 1949, Tribsees (54,10°N 12,75°O) 1942, Ueckermünde (53,73°N 14,05°O) 2250, Usadel (53,45°N 13,18°O) 2545, Usedom (53,88°N 13,92°O) 2149, Ventschow (53,78°N 11,57°O) 2235, Verchen (53,85°N 12,91°O) 2143, Vilm (54,32°N 13,54°O) 1647, Wampen (54,14°N 13,42°O) 1846, Waren/Müritz (53,52°N 12,69°O) 2442, Warin/Wismar (53,80°N 11,69°O) 2136, Warnemünde (54,18°N 12,08°O) 1838, Warnow (53,79°N 11,88°O) 2237, Warthe (53,99°N 13,91°O) 2049, Weltzin (53,75°N 13,29°O) 2245, Wendfeld/Sternberg (53,70°N 11,82°O) 2236, Wendisch Waren (53,57°N 12,13°O) 2438, Wendorf/Jeese (54,15°N 13,25°O) 1845, Wiethagen (54,18°N 12,23°O) 1839, Wismar (54,15°N 13,25°O) 2134, Wolfsberger Mühle (54,07°N 12,28°O) 1940, Wolgast (54,04°N 13,76°O) 1948, Wooster Teerofen (53,59°N 12,22°O) 2439, Wrangelsburg (54,02°N 13,60°O) 1947, Wustrow/Darß (54,35°N 12,40°O) 1640, Wustrow/Wesenberg (53,23°N 12,97°O) 2743, Zarenthin/Jarmen (53,93°N 13,30°O) 2045, Zemitz (53,97°N 13,76°O) 2048, Zempin (54,07°N 13,96°O) 1949, Zessin (54,53°N 13,32°O) 1445, Zieten/Anklam (53,88°N 13,68°O) 2148, Zingst (54,44°N 12,68°O) 1542, Zinnowitz (54,07°N 13,90°O) 1949, Zirchow (53,88°N 14,07°O) 2050, Zislow (53,43°N 12,31°O) 2539, Züssow (53,98°N 13,55°O) 2047.

5. Verzeichnis der Arten

1. *Agenioideus cincellus* (SPINOLA, 1808)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Nachgewiesen in den Bezirken Rostock und Schwerin, keine Einzel-funde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Altwarp, Hiddensee/Neuendorf, Hintersee, Usedom. **Fundorte:** Altwarp 1993, Feisnecksee/Ostufier 1988, Heinrichsruh 1992, Helmsshagen 1988, Klein Schmölen 1985, Klein Trebbow 2001, Leopoldshagen 1990, Lüssow/Gützkow 1991, Menkendorf 1986, Paske/Usedom 1981 (leg. JACOBS, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, VAN DER SMISSEN, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 2351. **MTB ab 1980:** 1946, 2047, 2149, 2249, 2251, 2349, 2542, 2733, 2744, 2833. **Flugzeit:** 17.05.–26.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig. **Untersucht:** 11 ♂♂, 20 ♀♀.

2. *Agenioideus sericeus* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Greifswald, Koserow, Usedom. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008). **Fundorte:** Altwarp 1993, Gützkow 1990, Klein Schmölen 1985, Koserow 1981, Leopoldshagen 1990, Paske/Usedom 1971, Rothemühl 1996 (leg. JACOBS, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1946, 1949, 2149. **MTB ab 1980:** 1950, 2046, 2249, 2251, 2448, 2833. **Flugzeit:** 26.06.–26.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, verbreitet, aber seltener als vorige Art. In Schleswig-Holstein potentiell gefährdet. **Untersucht:** 15 ♂♂, 4 ♀♀.

3. *Anoplius aeruginosus* (TOURNIER, 1890)

(Synonyme: *Anoplius infuscatus dispar* DAHLBOM, 1843, *Anoplius dispar* DAHLBOM, 1843).

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin, Gellen). – OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee 1968, Rostock, Saßnitz, Warnemünde, Warnow, Zinnowitz (letztere ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Hiddensee, Hiddensee (Bessin), Rostock, Saßnitz, Warnemünde, Zinnowitz. **Fundorte:** Bug 29.07.2001 1 ♂ (leg. SCHMIDT, det. JACOBS, coll. KORNMILCH). **MTB vor 1980:** 1444, 1447, 1838, 1949, 2237. **MTB ab 1980:** 1345. **Verbreitung in Deutschland:** Nur aus Norddeutschland bekannt, Nachweise ab 1980 aus Schleswig-Holstein, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, in Niedersachsen nur vor 1980 gefunden. Aktuell gemeldet aus Brandenburg 1996 bei Lauchhammer (SAURE et al. 1998) und Schleswig-Holstein 1997 von der Ostseeküste bei Oldenburg (VAN DER SMISSEN 1998a). Wie bereits bei OEHLKE & WOLF (1987) angegeben, lebt die Art nur in Dünengebieten und ist daher eine Besonderheit für Mecklenburg-Vorpommern. Für Schleswig-Holstein, Brandenburg und Deutschland wird *A. aeruginosus* als potentiell gefährdet eingestuft. **Bemerkung:** WIŚNIEWSKI (2009) stellt *Anoplius dispar* als Synonym zu *A. infuscatus*. Bis zur Klärung der taxonomischen Verhältnisse in dieser Gruppe wird *A. aeruginosus* als distinkte Art mit der oben angeführten Synonymie betrachtet.

4. *Anoplius caviventris* (AURIVILLIUS, 1907)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Waren 1968, Mützhof 1972. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008). **Fundorte:** Menzlin 1997, Ranzin 1991, Rostock (leg. SCHMIDT, JACOBS, det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 2442, 2542. **MTB ab 1980:** 1938, 2047, 2147. **Flugzeit:** 10.06.–September. **Verbreitung in Deutschland:** Ganz Deutschland, aber selten. Die Nester werden in trockenen Schilfhalmern angelegt. Bei gezielter Nachsuche in den Schilfgebieten des Landes ist sicher mit weiteren Nachweisen zu rechnen, zumal in solchen auf sandigem Untergrund oder mit angrenzenden Sanden. In Schleswig-Holstein gilt die Art als stark gefährdet, in Brandenburg als potentiell gefährdet, für Deutschland als gefährdet. **Untersucht:** 3 ♂♂, 1 ♀.

5. *Anoplius concinnus* (DAHLBOM, 1843)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Greifswald, Hiddensee, Kühlungsborn, Ranzin, Rostock, Neu Reddevitz, Saßnitz. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Greifswald, Hiddensee, Mönchgut, Neu Reddevitz, Ranzin, Rostock, Saßnitz. **Fundorte:** Alt Reddevitz 1991, Greifswald 1994, Gribow 1980, Liepen 2001, Lobbe 1981, Lüssow 1992, Menkendorf 1978, Penkun 2004, Ranzin 1983, Wampen 1988, Wolgast 1998 (leg. JACOBS, STÖCKEL, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1447, 1647, 1836, 1938, 2733. **MTB ab 1980:** 1648, 1846, 1946, 1948, 2046, 2047, 2146, 2651. **Flugzeit:** 06.05.–06.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, relativ häufig. **Untersucht:** 9 ♂♂, 18 ♀♀.

6. *Anoplius infuscatus* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Dornbusch, Neuendorf). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg, Greifswald, Gützkow, Hiddensee, Kammin, Kühlungsborn, Mönchgut, Pölitz (bei Teterow), Prätenow, Prerow, Wampen, Waren/Müritzt, Warnemünde, Warnow. **Fundorte:** Bock 1990, Brüssow 1980, Demmin 1982, Grabow/Rügen 2002, Greifswald 2002, Gribow 1980, Gristow, 1980, Groß Bünzow 2007, Gützkow 1990, Helmschagen 1993, Kammin 1983, Klein Nemerow 1986, Klein Schmölen 1986, Klein Zicker 1997, Liepen 2003, Lubminer Heide 1998, Lüssow 1992, Malk-Göhren 1991, Menkendorf 1986, Neustrelitz 2001, Paske/Usedom 1989, Penkun 2004, Poel 1983, Rappenhagen 2007, Verchen 1994, Wampen 1983, Warnemünde 2000, Wolgast 1991, Zarrenthin/Jarmen 1989 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, MATHYL, SCHMIDT, STÖCKEL, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1541, 1648, 1836, 2140, 2150, 2237, 2438, 2442. **MTB ab 1980:** 1543, 1746, 1748, 1838, 1845, 1846, 1847, 1946, 1947, 1948, 2034, 2044, 2045, 2046, 2047, 2143, 2146, 2149, 2545, 2644, 2651, 2733, 2734, 2833. **Flugzeit:** 10.05.–27.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig. **Untersucht:** 22 ♂♂, 42 ♀♀.

7. *Anoplius nigerrimus* (SCOPOLI, 1763)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Hintersee, Prerow, Müggenburg/Stralsund (?). **Fundorte:** Menkendorf 1992, Mönkebude 1989, Paske/Usedom 1994, Rieth 1998, Tessmannsdorf 1997, Wampen 1999, Warnemünde 2000, Wooster Teerofen 1997 (leg. JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, F. WOLF, det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 1541, 2050. **MTB ab 1980:** 1838, 1846, 1935, 2031, 2130, 2149, 2249,

2351, 2439, 2733. **Flugzeit:** 12.05.-19.07. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, verbreitet und nicht selten. **Untersucht:** 4 ♂♂, 5 ♀♀.

8. *Anoplus viaticus* (LINNAEUS, 1758)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Heide). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Ahrenshoop. Bodstedt, Demmin, Faule Ort/Müritz, Greifswald, Gristow, Gützkow, Hiddensee/Vitte, Jülchendorf, Kühlungsborn, Loosen, Menkendorf, Menzlin, Paske, Raben Steinfeld, Ranzin, Röbel, Wampen, Waren/Müritz, Wendisch Waren, Wolgast, Wustrow, Zietzen, Zingst, Zinnowitz. **Fundorte:** Adamsdorf 2002, Ahrenshoop 1983, Altwarp 1993, Binz 1983, Blankenförde 1991, Brüssow 1980, Bug 2001, Demmin 1982, Diemitz 2007, Dömitz 1987, Eichhof 1988, Franzburg 2003, Ganzlin 2001, Gnitz/Usedom 1994, Goritz 1998, Greifswald 2002, Gribow 1980, Gristow 1983, Groß Bünzow 2007, Groß Zicker 1996, Grünz 2003, Güstrow 1993, Gützkow 2001, Hanshagen 2003, Helmshagen 2007, Hohendorf 2004, Hohensee 1974, Kammin 2001, Koserow-Karlshagen 1983, Klein Dammerow 2001, Klein Schmölen 1986, Krugsdorf 2003, Kühlenhagen 2002, Kuntzow 1993, Leopoldshagen 1990, Liepen 2003, Loosen 1983, Lubmin 2001, Ludwigsburg 1996, Lüssow 1991, Malk-Göhren 1987, Mariendorf/Rügen 1996, Menkendorf 1983, Menzlin 2003, Mesekehagen 1992, Mönkebude 1989, Mühlenhagen 1985, Mukran 1992, Nehringen 2005, Neustrelitz 2003, Paske/Usedom 1985, Peenemünde 2001, Poel 1983, Prerow, 1988, Quaßlin 2007, Raben Steinfeld 1984, Rankwitz 1978, Rappenhagen 2007, Remplin 1988, Retschow/Bad Doberan 1995, Retzow 2001, Rostock 1999, Schlemmin 2001, Schönlage 1997, Schwarz 2007, Starow 2007, Trassenheide 1981, Wampen 1997, Warnemünde 1994, Wendfeld/Sternberg 1997, Wendisch Waren 1983, Wiethagen 2001, Wooster Teerofen 1997, Zemitz 2007 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, LANGE, MATHLY, MEITZNER, RUDNICK, SCHMIDT, SCHULZ, WACHLIN, WAGNER, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1542, 1641, 1836, 2049, 2148, 2442, 2542, 2641. **MTB ab 1980:** 1345, 1541, 1547, 1640, 1647, 1648, 1748, 1838, 1839, 1843, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1937, 1938, 1946, 1947, 1948, 1949, 2031, 2034, 2040, 2043, 2044, 2046, 2047, 2048, 2130, 2146, 2147, 2149, 2236, 2239, 2242, 2245, 2249, 2251, 2335, 2336, 2349, 2438, 2439, 2450, 2538, 2544, 2633, 2638, 2639, 2643, 2644, 2733, 2734, 2742, 2743, 2750, 2833. **Flugzeit:** 05.04.-07.10. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, eine der häufigsten Wegwespen. In Neustrelitz wurde neben der Nominatform ein ♀ der rotenkligen Form *A. v. paganus* (DAHLBOM, 1845) gefunden. **Untersucht:** 116 ♂♂, 148 ♀♀.

9. *Aporinellus sexmaculatus* (SPINOLA, 1805)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Klein Schmölen. **Fundorte:** Klein Schmölen 10.08.1985 (leg. et det. JACOBS, WOLF vid.). **MTB ab 1980:** 2833. **Verbreitung in Deutschland:** Funde ab 1980 in warmen Sandgebieten (Dünen) von Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen, aus Rheinland-Pfalz nur Funde vor 1980. In Brandenburg wird die Art als stark gefährdet eingestuft, für Deutschland als gefährdet. **Untersucht:** 1 ♂.

10. *Arachnospila abnormis* (DAHLBOM, 1842)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Schwerin 1980. – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Jakobsdorf, Palingen, Schwerin, Zingst. **Fundorte:** Greifswald 1994, Hanshagen 1984, Helmshagen 1985, Kammin 1994, Lubmin 1996, Menkendorf 1996, Wampen 1993, Warnemünde 2000, Wooster Teerofen 1987 (leg. JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, VAN DER SMISSEN, WOLF). **MTB vor 1980:** 2438. **MTB ab 1980:** 1542, 1743, 1838, 1846, 1847, 1946, 1947, 2046, 2130, 2334, 2439, 2733. **Flugzeit:** 09.05.-21.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer. Sowohl in Brandenburg als auch in Deutschland als potentiell gefährdet eingestuft. **Untersucht:** 15 ♂♂, 11 ♀♀.

11. *Arachnospila anceps* (WESMAEL, 1851)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Kloster, Neuen-dorf). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Coldevitz, Faule Ort/Prerow [sic], Greifswald, Gützkow, Groß Hanshagen, Hiddensee, Kammin, Loosen, Quassow, Menzlin, Mönchgut, Neubrandenburg, Palingen, Schwerin, Teterow, Usedom, Waren/Müritz, Wolgast, Zingst, Zinnowitz. **Fundorte:** Altwarp 1991, Bug 2001, Franzburg 1993, Gnitz/Usedom 1998, Greifswald 2001, Grünz 2003, Güstrow 1993, Gützkow 2001, Hanshagen 1984, Heinrichsruh 1993, Helmshagen 1993, Hiddensee/Fährinsel 1985, Hiddensee/Dünenheide 1993, Hohendorf 1993, Hohensee 1972, Japenzin 1985, Kammin 1993, Klein Schmölen 1990, Greifswald-Ladebow 2001, Lauterbach/Rügen 2002, Leisten 1983, Lentschow 2007, Leopoldshagen 1990, Loddin 1990, Loosen 1983, Lubmin 2000, Lüssow 1992, Malk-Göhren 1983, Menkendorf 1992, Menzlin 2003, Neubrandenburg 1989, Neustrelitz 2003, Paske/Usedom 1999, Penkun 2004, Rohrkrug 2003, Sandhof 1983, Wampen 1993, Warnemünde 2000, Warthe 1985, Wendfeld bei Sternberg 1997, Wrangelsburg 1975 (leg. BURGER, HARTMANN, JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, VAN DER SMISSEN, WOLF). **MTB vor 1980:** 1542, 1648, 2050, 2241, 2334, 2442. **MTB ab**

1980: 1345, 1444, 1646, 1744, 1838, 1843, 1846, 1847, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 2046, 2047, 2048, 2049, 2130, 2147, 2149, 2236, 2239, 2246, 2249, 2251, 2348, 2349, 2438, 2439, 2445, 2633, 2644, 2651, 2733, 2734, 2750, 2833. **Flugzeit:** 08.05.-29.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, eine der häufigsten Wegwespenarten. **Untersucht:** 87 ♂♂, 34 ♀♀.

[*Arachnospila asiatica* (MORAWITZ, 1888)]

(Synonym: *Arachnospila usurata* BLÜTHGEN, 1957)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. **Verbreitung in Deutschland:** Sehr selten in Süd- und Mitteldeutschland, Nachweise ab 1980 nur in Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg. Die Art ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. **Bemerkung:** OEHLKE & WOLF (1987) und WOLF & WOYDAK (2008) erwähen sie nicht für Mecklenburg-Vorpommern, der nächste Nachweis stammt von Fürstenberg (Brandenburg) aus dem Jahr 1891. Die Listung bei OEHLKE et al. (2001) bezieht sich wahrscheinlich auf diesen Fund. Jüngere Nachweise liegen nach SAURE (2007) aus Brandenburg nicht vor. Die Art ist für Mecklenburg-Vorpommern zu streichen.

12. *Arachnospila ausa* (TOURNIER, 1890)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Falkenberg/Güstrow (?). **Fundorte:** Altwarp 1989, Warnemünde 2000 (leg. JACOBS, SCHMIDT, det. JACOBS). **MTB ab 1980:** 1838, 2251. **Flugzeit:** 17.06.-07.07. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Schleswig-Holstein. Die Art ist in Deutschland offensichtlich weit verbreitet, aber sehr selten. SAURE (2005) berichtet über einen Fund in Berlin-Karlshorst aus dem Jahr 2002. Nach den vorliegenden Funden zeichnet sich auch für diese Art eine Präferenz für warme sonnenexponierte Dünengebiete ab. Das steht im Gegensatz zu den Angaben von OEHLKE & WOLF (1987), die sie in den Dünengebieten der Küste nicht nachweisen konnten. Der von WOLF & WOYDAK (2008) genannte Fundort Falkenberg konnte nicht ermittelt werden. Es gibt mehrere Ortschaften dieses Namens in Brandenburg, so dass hier auch eine Verwechslung vorliegen könnte. In Brandenburg wird *A. ausa* als stark gefährdet eingestuft, für Deutschland als gefährdet. WIŚNIOWSKI (2009) beruft sich für den Nordwesten von Polen nur auf eine alte Meldung von WOLF (1966) und meldet einen Fund aus Pommern (Pomeranian Lakeland) von 1987. **Untersucht:** 3 ♀♀.

13. *Arachnospila consobrina* (DAHLBOM, 1843)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin, Neuen-dorf). – OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee 1971, Markgrafenheide 1966, Koserow-Karlshagen 1983, Prerow 1969. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Dara/Güstrow [sic], Hiddensee, Hiddensee (Bessin), Koserow, Prerow, Rosstock. **Fundorte:** Koserow-Karlshagen 1983, Warne-

münde 2000 (leg. SCHULZ, SCHMIDT, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1541, 1938. **MTB ab 1980:** 1838, 1949. **Flugzeit:** 19.05.-September. **Verbreitung in Deutschland:** Nachweise ab 1980 aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Bayern, nicht in Brandenburg gefunden (siehe SAURE 2007). Ein Verbreitungsschwerpunkt sind die Küstendünen von Nord- und Ostsee. *A. consobrina* ist in Schleswig-Holstein vom Aussterben bedroht und gilt für Deutschland als potentiell gefährdet. **Untersucht:** 4 ♂♂, 2 ♀♀.

14. *Arachnospila fumipennis* (ZETTERSTEDT, 1838)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Prerow. **Fundorte:** Blankenförde 2 ♀♀ 31.08.1991 (leg. BURGER, det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 1541. **MTB ab 1980:** 2643. **Verbreitung in Deutschland:** Funde ab 1980 nur in Thüringen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern, in Norddeutschland (Niedersachsen, Brandenburg) nur ältere Nachweise. In Brandenburg wurde *A. fumipennis* zuletzt 1962 bei Biesenthal gefunden und gilt dort als ausgestorben oder verschollen (SAURE et al. 1998, SAURE 2007). Für Deutschland ist die seltene Art als potentiell gefährdet eingestuft. In Süddeutschland ist die Art deutlich häufiger (siehe WOLF & WOYDAK 2008).

15. *Arachnospila fuscomarginata* (THOMSON, 1870)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Waren/Müritz (ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Malk-Göhren. **MTB vor 1980:** 2442. **MTB ab 1980:** 2743. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Nordrhein-Westfalen, allerdings aus Schleswig-Holstein, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg nur ältere Meldungen. Der Schwerpunkt der Verbreitung liegt nach WOLF & WOYDAK (2008) in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das oder die Tiere bei Waren/Müritz wurden von KÖLLER wahrscheinlich 1948 gesammelt. Die aktuelle Angabe bei OEHLKE et al. (2001) bezieht sich auf den Fund von VAN DER SMISSEN (1998a), die allerdings keine konkretes Datum angibt. Der Beleg wurde allerdings wie auch andere in der zitierten Publikation von VAN DER SMISSEN nach 1990 gesammelt. *A. fuscomarginata* ist in Schleswig-Holstein bereits ausgestorben oder verschollen, in Brandenburg stark gefährdet und wird für Deutschland als gefährdet eingestuft.

16. *Arachnospila hedickei* (HAUPT, 1929)

(Synonym: *Arachnospila pseudabnormis* WOLF, 1965)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Jülchendorf 1972. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008). Sternberg (bezieht sich wahrscheinlich auf Jülchendorf bei Sternberg). **Fundorte:** Feisnecksee/Ostufer 1988, Hanshagen 2007, Heinrichsruh

1992, Neustrelitz 2001, Wiethagen 1999 (leg. JACOBS, KORN MILCH, det. JACOBS, SCHMID-EGGER). **MTB vor 1980:** 2336. **MTB ab 1980:** 1839, 1947, 2349, 2542, 2644. **Flugzeit:** 05.06.-16.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Hessen. In Schleswig-Holstein ist *A. hedicki* gefährdet, in Brandenburg stark gefährdet und in Deutschland potentiell gefährdet. **Untersucht:** 3 ♂♂, 2 ♀♀.

17. *Arachnospila minutula* (DAHLBOM, 1842)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Schwerin, Warnemünde (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Schwerin, Warnemünde. **MTB vor 1980:** 1838, 2334. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer. *A. minutula* ist in Mittel- und Süddeutschland als auch in Brandenburg weitaus häufiger als im Norden. Für Niedersachsen und Schleswig-Holstein verzeichnen WOLF & WOYDAK (2008) auch nur jeweils zwei Fundpunkte. In Schleswig-Holstein ist die Art potentiell gefährdet. Die beiden Funde aus Mecklenburg-Vorpommern sind leider ohne nähere Angaben zeitlich nicht einzuordnen. Die Kombination Schwerin-Warnemünde spricht für Aufsammlungen von FRIESE, dann würden die Funde allerdings sehr wahrscheinlich aus der Zeit vor 1900 datieren.

18. *Arachnospila rufa* (HAUPT, 1927)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Bansin, Faule Ort/Müritz, Glowe, Göhren/Rügen, Hiddensee (Dornbusch, Vitte), Karlshagen, Koserow, Prerow, Schwerin, Warnemünde (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Faule Ort/Müritz, Glowe, Graal-Müritz, Hiddensee, Koserow, Malk, Schwerin, Warnemünde, Zinnowitz. Die Fundpunkte in der Karte stimmen teilweise nicht mit den Ortsangaben überein. **Fundorte:** Altwarp 1889, Bansin 1983, Grünz 2003, Karlshagen-Koserow 1983, Klein Schmölen 1990, Malk-Göhren 1983 (leg. JACOBS, SCHULZ, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1446, 1541, 1648, 1838, 1949, 2334, 2542. **MTB ab 1980:** 1849, 2050, 2251, 2734, 2750, 2833. **Flugzeit:** 30.05.-05.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Hessen, Nachweise ab 1980 aber nur in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen. Hier liegen auch die Verbreitungsschwerpunkte dieser Art in Deutschland. *A. rufa* ist in Schleswig-Holstein vom Aussterben bedroht und wird sowohl für Brandenburg als auch für Deutschland als gefährdet eingestuft. **Untersucht:** 4 ♂♂, 5 ♀♀.

[*Arachnospila silvana* (KOHL, 1886)]

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. **Verbreitung in Deutschland:** Die seltene Art ist laut OEHLKE et al. (2001) nur noch aus Brandenburg und Sachsen bekannt. In Brandenburg wurde *A. silvana* auf

dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose gefunden (SAURE et al. 1998, SAURE 2007). Worauf sich die Meldung bei OEHLKE et al. (2001) für Mecklenburg-Vorpommern gründet, ist nicht bekannt. Es erscheint sehr fraglich, ob die seltene und stark xerothermophile Art bis nach Mecklenburg-Vorpommern vorstößt. Aus den östlich und westlich gelegenen Gebieten ist sie nicht bekannt. Die Art ist daher für das Gebiet zu streichen.

19. *Arachnospila sogdianoides* (WOLF, 1964)

(Synonym: *Arachnospila sogdiana* MORAWITZ, 1893)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Zinnowitz (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Zinnowitz. **MTB vor 1980:** 1949. **Verbreitung in Deutschland:** Selten, Nachweise ab 1980 noch in Schleswig-Holstein, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Bayern, ältere aus Baden-Württemberg OEHLKE et al. (2001). Im Atlas von WOLF & WOYDAK (2008) stammen die meisten Nachweise aus dem Südosten von Brandenburg. In Schleswig-Holstein ist die Art vom Aussterben bedroht, in Brandenburg stark gefährdet, für ganz Deutschland wird sie als gefährdet eingestuft.

20. *Arachnospila spissa* (SCHIOEDTE, 1837)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Dornbusch, Neuendorf). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Basedow, Eggesin, Faule Ort/Müritz, Gielow, Hiddensee, Hintersee, Palingen, Prerow, Ranzin, Sellin, Stralsund, Teterow, Torgelow, Usedom, Warin/Wismar, Zinnowitz, Zirchow. **Fundorte:** Grünz 2004, Hohendorf 1992, Koserow 1981, Lauterbach/Rügen 2002, Lüssow 2001, Satow 2007, Teterow 1984, Torgelow 1997, Wendfeld/Sternberg 1997, Wooster Teerofen 2003, Zessin/Rügen 2000 (leg. JACOBS, KORN MILCH, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1541, 1644, 1648, 1949, 2050, 2136, 2149, 2342, 2351, 2542. **MTB ab 1980:** 1445, 1646, 1948, 1950, 2047, 2130, 2236, 2241, 2350, 2439, 2540, 2750. **Flugzeit:** 20.05.-09.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer. *A. spissa* zählt in Deutschland zu den häufigsten Wegwespen. **Untersucht:** 12 ♂♂, 7 ♀♀.

21. *Arachnospila trivialis* (DAHLBOM, 1843)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Blankensee, Demmin, Faule Ort/Müritz, Greifswald, Groß Quassow, Hanshagen, Hiddensee, Kammin, Mönchgut/Rügen, Sandhof, Saßnitz, Schwerin, Stralsund, Wampen. **Fundorte:** Altwarp 1990, Blankenförde 1991, Demmin 1982, Greifs-

wald 1994, Groß Quassow 1992, Güstrow 1993, Gützkow 2001, Hohendorf 1993, Kammin 2003, Klein Dammerow 2001, Klein Schmölen 1985, Kratzeburg 1992, Leopoldshagen 1990, Liepen 2003, Lubmin 1996, Lüssow 1992, Neustrelitz 2001, Prälank 1992, Sandhof 1983, Schwerin 1978, Thurow 1975, Wampen 1993, Warnemünde 2000, Wendfeld/Sternberg 1997 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, LANGE, SCHMIDT, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1447, 1644, 1648, 1947, 2334, 2542, 2545. **MTB ab 1980:** 1838, 1846, 1847, 1946, 1948, 2031, 2044, 2046, 2047, 2130, 2146, 2236, 2239, 2249, 2251, 2439, 2543, 2638, 2643, 2644, 2734, 2833. **Flugzeit:** 15.05.-26.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufige Art. **Untersucht:** 22 ♂♂, 25 ♀♀.

22. *Arachnospila virgilabnormis* WOLF, 1976

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Wendisch Waren 1983. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Wendisch Waren. **Fundorte:** Schönlage 1997, Wendisch Waren 1983 (leg. JACOBS, F. WOLF, det. JACOBS, WOLF). **MTB ab 1980:** 2336, 2438. **Flugzeit:** 05.07.-02.08. **Verbreitung in Deutschland:** Nur in Nordost-Deutschland, sehr selten, ab 1980 nur in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (OEHLKE et al. (2001). SAURE et al. (1998) stufen sie für Brandenburg als potentiell gefährdet ein, in Schleswig-Holstein und für Deutschland gilt sie als vom Aussterben bedroht. **Untersucht:** 4 ♂♂.

23. *Arachnospila wesmaeli* (THOMSON, 1870)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Heide). – OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee (Dünenheide) 1973, Wendisch Waren 1983. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Hiddensee, Wendisch Waren. **Fundorte:** Altwarp 1990, Bug 2001, Klein Schmölen 1987, Wendisch Waren 1983 (leg. JACOBS, SCHMIDT, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444. **MTB ab 1980:** 1345, 2251, 2438, 2833. **Flugzeit:** 30.05.-26.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer. In Schleswig-Holstein ist *A. wesmaeli* stark gefährdet, und sowohl für Brandenburg als auch für Deutschland gilt die Art als gefährdet. **Untersucht:** 6 ♂♂, 1 ♀.

24. *Auplopus carbonarius* (SCOPOLI, 1763)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Altwarp, Greifswald, Hiddensee, Menzendorf/Grevesmühlen, Rostock, Schwerin. **Fundorte:** Altwarp 1991, Burg Stargard 1989, Dobbin 1993, Greifswald 2005, Helmshagen 1993, Hohendorf 1992, Krugsdorf 2004, Menkendorf 1986, Menzlin 1997, Neubrandenburg 1989, Plöwen 2004, Ranzin 2004, Rieth 1990, Rostock 1988 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, MOHRIG, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF).

MTB vor 1980: 1444, 2132, 2334. **MTB ab 1980:** 1938, 1946, 1947, 1948, 2047, 2147, 2245, 2251, 2340, 2351, 2445, 2450, 2545, 2551, 2733. **Flugzeit:** 21.05.-03.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig. **Untersucht:** 11 ♂♂, 17 ♀♀.

[*Batozonellus lacerticida* (PALLAS, 1771)]

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. **Verbreitung in Deutschland:** Süd- und Mitteldeutschland, keine Funde nach 1980. In Deutschland ausgestorben oder verschollen. **Bemerkung:** OEHLKE & WOLF (1987) nennen keinen Fund für Mecklenburg-Vorpommern. Der nördlichste Fundpunkt in Brandenburg ist Fürstenberg, das früher zu Mecklenburg gehörte. Die Meldung für Mecklenburg-Vorpommern bezieht wahrscheinlich auf ein Tier, das von KONOW dort gesammelt wurde. Die Art ist daher für unser Gebiet zu streichen.

25. *Caliadurgus fasciatus* (SPINOLA, 1808)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg, Greifswald, Hiddensee, Kammin, Prerow, Saßnitz, Schwerin, Wismar, Wolgast. **Fundorte:** Gnitz/Usedom 1998, Greifswald 1994, Gristow 1980, Groß Bünzow 2008, Güstrow 1993, Gützkow 1980, Hanshagen 2003, Hohendorf 1994, Hohensee 1973, Kammin 1993, Lauterbach/Rügen 2002, Leisten 1983, Lubmin 1999, Menkendorf 1988, Neukloster 1981, Oldenburg/Züssow 2004, Ranzin 2008, Rerik/Wustrow 2002, Tarnow 1982, Wampen 1990, Wrangelsburg 2004 (leg. JACOBS, KORNMILCH, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1447, 1541, 2048, 2134, 2334, 2438. **MTB ab 1980:** 1646, 1835, 1845, 1846, 1847, 1946, 1947, 1948, 1949, 2031, 2046, 2047, 2130, 2136, 2238, 2239, 2439, 2733. **Flugzeit:** 06.06.-22.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig. **Untersucht:** 10 ♂♂, 32 ♀♀.

26. *Ceropales maculata* (FABRICIUS, 1775)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin). – OEHLKE & WOLF (1987): In Bezirken Schwerin und Rostock nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Hiddensee, Rostock, Saßnitz, Teschendorf, Usedom, Waren/Müritz, Zinnowitz. **Fundorte:** Blankenförde 1991, Hiddensee 1983 (leg. BURGER, MATHYL, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1447, 1938, 1949, 2149, 2442, 2546. **MTB ab 1980:** 1444, 2643. **Flugzeit:** 00.07.-31.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Norddeutschland selten, in Schleswig-Holstein gefährdet, in Brandenburg potentiell gefährdet, in Deutschland ungefährdet. **Untersucht:** 2 ♀♀.

27. *Ceropales variegata* (FABRICIUS, 1798)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Goldberg (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. **MTB vor 1980:** 2438. **Verbreitung in Deutschland:** Funde nach 1980 nur aus Niedersachsen, sonst in Deutschland nur Daten vor 1980. In Brandenburg nur Belege vor 1900 aus dem Großraum Berlin (SAURE et al. 1998). Die Art ist dort ausgestorben oder verschollen, in Deutschland ist sie vom Aussterben bedroht.

28. *Cryptocheilus fabricii* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Waren/Müritz 1948. – WOLF & WOYDAK (2008): Waren/Müritz. **MTB vor 1980:** 2442. **Verbreitung in Deutschland:** Funde ab 1980 nur in Niedersachsen, Brandenburg und Bayern. In Brandenburg gilt *C. fabricii* als stark gefährdet, in Deutschland als gefährdet. **Bemerkung:** Von OEHLKE et al. (2001) wird die Art nicht für Mecklenburg-Vorpommern aufgeführt.

29. *Cryptocheilus notatus* (ROSSI, 1792)

Fundorte: Belling 10.06.1993 1 ♂ (leg. et det. JACOBS). **MTB ab 1980:** 2449. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Norddeutschland eher selten. In Schleswig-Holstein potentiell gefährdet, in Brandenburg und Deutschland ungefährdet. **Bemerkung:** Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern.

30. *Cryptocheilus versicolor* (SCOPOLI, 1763)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Vereinzelte Nachweise im Bezirk Schwerin, keine Einzelfunde angeführt. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg. **MTB vor 1980:** 2438. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Schleswig-Holstein, in Norddeutschland jedoch deutlich seltener als in Mittel- und Süddeutschland. Letzter Fund in Brandenburg 2002 (Polßen in der Uckermark) (SAURE 2007). In Brandenburg vom Aussterben bedroht, in Deutschland potentiell gefährdet. **Bemerkung:** OEHLKE et al. (2001) zitieren die Art trotz der obigen Literaturangaben nicht für Mecklenburg-Vorpommern. Da die Uckermark an Mecklenburg-Vorpommern grenzt, ist ein Wiederfund in den südlichen Landesteilen durchaus möglich.

31. *Dipogon subintermedius* (MAGRETTI, 1886)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Brüel, Greifswald, Hintersee, Hohenzieritz, Karlshagen, Plauer See, Schwerin, Teschendorf, Usedom, Usadel, Warnemünde, Wolgast. **Fundorte:** Groß Kiesow 2007, Helmslagen 1987, Hohensee 1976, Hühnerbusch 2001, Karlshagen 1982, Klein Schmölen 1990, Lubmin 2000, Mannhagen 1990, Menkendorf 1983, Paske/Usedom 1989, Penzlin/Plau 1997, Ranzin 1989, Rostock 1995, Rüterberg 2001, Schmatzin 2004, Schwerin 1978, Serrahn 1997, Vilm 2002, Wooster Teerofen 1997, Züssow 1989 (leg. JA-

COBS, KORNMILCH, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, H. WOLF). **MTB vor 1980:** 1838, 1948, 2048, 2236, 2334, 2351, 2544, 2545, 2546. **MTB ab 1980:** 1647, 1845, 1847, 1849, 1938, 1946, 1947, 2047, 2149, 2438, 2439, 2630, 2645, 2733, 2833. **Flugzeit:** 07.06.-03.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, relativ häufig, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 10 ♂♂, 29 ♀♀.

[*Dipogon vechti* DAY, 1979]

Literatur: Wolf (1967): Mecklenburg (ohne Fundortangabe und Datum). – OEHLKE & WOLF (1987): Zitat WOLF (1967). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. **Verbreitung in Deutschland:** Funde nach 1980 nur in Bayern, ältere Nachweise in Mittel- und Süddeutschland sowie Brandenburg (vor 1900). **Bemerkung:** Aus der pauschalen Aufzählung von Verbreitungsgebieten bei WOLF (1967) geht die Quelle seiner Angabe nicht hervor. WOLF & WOYDAK (2008) verzeichnen keine Fundorte für Mecklenburg-Vorpommern, folglich lagen WOLF auch keine Belege vor. *D. vechti* ist deshalb für das Gebiet zu streichen.

32. *Episyrion albonotatum* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Greifswald, Kneese, Lubmin, Menzlin, Mönchgut/Rügen, Parchim, Wendisch Waren. **Fundorte:** Altwarp 2002, Blankenförde 1992, Brietzig 1993, Gribow 1980, Groß Zicker 1991, Grünz 2004, Gützkow 1992, Hohendorf 2004, Kammin 2003, Krugsdorf 2004, Lentschow 2007, Lubmin/Freesendorfer Wiesen 1998, Markgrafenheide 2000, Menzlin 1996, Mühlenhagen 1985, Neustrelitz 2001 Paske/Usedom 1999, Peenemünde 2001, Penkun 2004, Retzow 2001, Schwarz 2007, Wendfeld/Sternberg 1998, Wendisch Waren 1983, Zessin/Rügen 2000 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, STÖCKEL, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1648, 1841, 1946, 2537. **MTB ab 1980:** 1445, 1748, 1838, 1847, 1848, 1948, 2046, 2048, 2147, 2149, 2236, 2245, 2251, 2438, 2450, 2549, 2639, 2643, 2644, 2651, 2742, 2750. **Flugzeit:** 20.05.-04.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Schleswig-Holstein gefährdet, kein Gefährdungsstatus in Brandenburg und Deutschland. **Untersucht:** 24 ♂♂, 27 ♀♀.

[*Episyrion gallicum* (TOURNIER, 1889)]

Literatur: WOLF & WOYDAK (2008): Hiddensee. **Verbreitung in Deutschland:** Nur wenige Funde ab 1980 in Brandenburg und Sachsen, ältere Nachweise aus Thüringen. Die Art ist in Brandenburg stark gefährdet, in Deutschland vom Aussterben bedroht. *E. gallicum* lebt offensichtlich nur an stark wärmeexponierten Standorten. **Bemerkung:** Weder OEHLKE (1968) noch OEHLKE & WOLF (1987) zitieren die Art für Hiddensee. WOLF & WOYDAK (2008) publizieren einen weiteren

Fund aus der Umgebung von Lübeck, der sehr wahrscheinlich von VAN DER SMISSEN gesammelt, aber von ihr (VAN DER SMISSEN 1998, 2001) nicht erwähnt wird. Es ist davon auszugehen, dass es sich in beiden Fällen um Fehl-determinationen handelt. Bis zum Vorliegen von eindeutigen Belegen ist die Art für Mecklenburg-Vorpommern zu streichen.

33. *Episyrus rufipes* (LINNAEUS, 1758)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin, Dornbusch, Gellen, Heide, Kloster, Neuendorf). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Ahlbeck, Ahrenshoop, Bansin, Bliessenrade, Friedland, Glave (?), Glove, Greifswald, Hiddensee/Neuendorf, Hiddensee/Vitte, Karlshagen, Klein Schmölen, Menzlin, Müritzhof, Neu Poserin, Neustrelitz, Nieden, Rostock, Sandhof, Saßnitz, Stove, Teterow, Tribsees, Usedom, Waren/Müritz, Warnemünde, Zinnowitz. **Fundorte:** Altwarp 1998, Bansin 1983, Blankenförde 1992, Brietzig 1993, Bug 2001, Gager 1996, Gehren 1977, Grabow/Rügen 2002, Greifswald 2002, Groß Zicker 2000, Grünz 2004, Heinrichsruh 1992, Hiddensee 1992, Hiddensee/Fährinsel 1992, Hohendorf 1992, Jatznick 1987, Klein Schmölen 1986, Klein Zicker 1996, Krugsdorf 2004, Lauterbach/Rügen 2002, Leisten 1983, Lentschow 2007, Leopoldshagen 1990, Lubmin 1999, Ludwigsburg 1996, Malk-Göhren/Rügen 1991, Malkwitz 1997, Mariendorf/Rügen 1996, Menkendorf 1987, Menzlin 2003, Neuenkirchen/Greifswald 1999, Neustrelitz 2003, Pamitz 2007, Paske/Usedom 1979, Peenemünde 2001, Penkun 2004, Plöwen 2004, Pramort 1990, Sandhof 1983, Stove 1983, Wampen 1996, Warnemünde 2009, Warthe 1985, Wendfeld/Sternberg 1997, Wrangelsburg 1977, Zempin 1985, Zessin/Rügen 2000 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, MATHYL, RUDNICK, SCHMIDT, THIELE, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1446, 1447, 1544, 1640, 1641, 1849, 1938, 1942, 1947, 2051, 2149, 2241, 2347, 2442, 2448, 2542. **MTB ab 1980:** 1345, 1444, 1445, 1543, 1646, 1648, 1746, 1748, 1838, 1846, 1847, 1848, 1935, 1946, 1948, 1949, 2047, 2048, 2049, 2050, 2147, 2236, 2245, 2249, 2251, 2349, 2439, 2440, 2449, 2450, 2549, 2551, 2643, 2644, 2651, 2733, 2734, 2750, 2833. **Flugzeit:** 14.05.-31.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 93 ♂♂, 82 ♀♀.

34. *Evagetus crassicornis* (SHUCKARD, 1837)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin). – OEHLKE & WOLF (1987): Greifswald, Hiddensee, Kühlungsborn, Prerow, Schwerin, Sternberg, Waren/Müritz, Wolgast, Wustrow (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Belling, Darß, Greifswald, Hiddensee,

Kammin, Krakvitz, Kühlungsborn, Mönchgut/Rügen, Palingen, Prerow, Schwerin, Sternberge/Güstrow, Waren/Müritz, Wolgast. **Fundorte:** Blankenförde 1992, Eichhof 1988, Grünz 2004, Gützkow 1992, Helmshagen 1993, Hohendorf 1987, Hohensee 1975, Kammin 2004, Leisten 1983, Lubmin 1983, Ludwigsburg 1996, Menzlin 1993, Rostock 1998, Schwerin 1978, Thurow/Züssow 1979, Warnemünde 2000, Weltzin 1985, Wendfeld/Sternberg 1997, Wrangelsburg 2003 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1541, 1640, 1646, 1648, 1836, 2047, 2048, 2334, 2442, 2449. **MTB ab 1980:** 1838, 1847, 1938, 1946, 1947, 1948, 2031, 2046, 2130, 2147, 2236, 2245, 2349, 2439, 2643, 2734, 2750. **Flugzeit:** 08.05.-01.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 14 ♂♂, 32 ♀♀.

35. *Evagetus dubius* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Kühlungsborn, Loosen, Prerow, Waren/Müritz (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Kammin, Kühlungsborn, Loosen, Menkendorf, Prerow, Schwerin, Warnemünde, Wendisch Waren. **Fundorte:** Altwarp 1993, Güstrow 1993, Heinrichsruh 1993, Klein Schmölen 1985, Kratzeburg 1992, Loosen 1983, Lubmin 1996, Malkwitz 1993, Menkendorf 1983, Neustrelitz 2001, Schönlage 1997, Schwerin 1978, Warnemünde 2000, Wendfeld/Sternberg 1997, Wendisch Waren 1983, Wooster Teerofen 1997 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, WAGNER, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1541, 1836, 2046, 2334, 2442. **MTB ab 1980:** 1838, 1847, 2130, 2236, 2239, 2251, 2336, 2349, 2438, 2439, 2440, 2543, 2633, 2644, 2733, 2734, 2833. **Flugzeit:** 19.05.-23.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, kein Gefährdungsgrad. **Untersucht:** 13 ♂♂, 26 ♀♀.

36. *Evagetus gibbulus* (LEPELETIER, 1845)

(Synonym: *Evagetus pilosellus* WESMAEL, 1851).

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin). – OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee (Bessin) 1967, Gielow 1970, Rostock 1966. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Born/Darß, Mönchgut/Rügen. **Fundorte:** Klein Trebbow 2001, Liepen 2003, Wolgast 1988 (leg. JACOBS, det. SCHMID-EGGER, VAN DER SMISSEN). **MTB vor 1980:** 1444, 1938, 2342. **MTB ab 1980:** 1948, 2146, 2744. **Flugzeit:** 21.07.-September. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Schleswig-Holstein und in Deutschland als gefährdet eingestuft, in Brandenburg als potentiell gefährdet. **Untersucht:** 2 ♂♂, 4 ♀♀.

37. *Evagetus littoralis* (WESMAEL, 1851)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. **Fundorte:** Klein Schmölen 21.07.1990 2 ♀♀ (leg. et

det. JACOBS). **MTB ab 1980:** 2833. **Verbreitung in Deutschland:** Nachweise ab 1980 in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg – ältere Funde in Hessen und Bayern. In Brandenburg ist *E. littoralis* potentiell gefährdet, in Deutschland gilt die Art als gefährdet. WOLF & WOYDAK (2008) präsentieren keine Funde für Mecklenburg-Vorpommern. Welche Daten nach 1980 OEHLKE et al. (2001) vorlagen, ist nicht bekannt. **Bemerkung:** WIŚNIEWSKI (2009) trennt *Evagetes pauli* (HAUPT, 1941) durch einen kurzen, aber deutlichen Malarraum von *E. littoralis*. Eine Abbildung dazu gibt er nicht, so dass dieses Merkmal nur schwer nachzuvollziehen ist (siehe auch Bemerkung bei *E. tumidosus*). Bei den beiden vorliegenden ♀♀ ist die Länge des Malarraumes unterschiedlich, die des einen Exemplars könnte durchaus der von *E. pauli* entsprechen. Trotzdem bin ich der Auffassung, dass beide Tiere zur selben Art gehören.

38. *Evagetes pectinipes* (LINNAEUS, 1758)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin, Dornbusch, Heide, Neuendorf, Gellen). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Altwarp, Bansin, Breege, Greifswald, Hiddensee, Klein Schmölen, Menzlin, Mönchgut/Rügen, Prerow, Rügen, Teterow, Usedom, Waren/Müritz, Warnemünde. **Fundorte:** Altwarp 1998, Bansin 1983, Blankenförde, 1991, Brüssow 1980, Bug 2001, Grabow/Rügen 2002, Greifswald 1994, Grünz 2004, Heinrichsruh 1992, Hiddensee 1983, Hiddensee/Dünenheide 1992, Hiddensee/Kloster 1992, Klein Schmölen 1990, Klein Trebbow 2001, Klein Zicker 1996, Krugsdorf 2004, Lauterbach/Rügen 2002, Leopoldshagen 1990, Lubmin 2000, Mariendorf/Rügen 1996, Markgrafenheide 2000, Menzlin 1993, Paske/Usedom 1999, Penkun 2004, Rieth 1998, Warnemünde 2000, Zempin 1985, Zessin/Rügen 2000 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, MATHYL, SCHMIDT, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, VAN DER SMISSEN). **MTB vor 1980:** 1346, 1541, 1544, 2241, 2442. **MTB ab 1980:** 1345, 1444, 1445, 1646, 1648, 1746, 1748, 1838, 1847, 1946, 1947, 1949, 2050, 2147, 2149, 2249, 2251, 2349, 2351, 2450, 2643, 2651, 2744, 2750, 2833. **Flugzeit:** 20.05.-31.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Schleswig-Holstein stark gefährdet, für Brandenburg und Deutschland kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 53 ♂♂, 83 ♀♀.

39. *Evagetes proximus* (DAHLBOM, 1845)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee/Vitte, Stralsund, Warnemünde (alle ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bergen/Rügen, Buchholz/Franzburg, Hiddensee, Stralsund, Warnemünde. **Fundorte:** Altwarp 1989, Groß Zicker 1989, Grünz 2003, Hiddensee 1992, Neustrelitz 2004, Warnemünde 2009 (leg. JACOBS, KORNMILCH, RUDNICK, det. JACOBS, SCHMID-EGGER). **MTB vor**

1980: 1546, 1644, 1843. **MTB ab 1980:** 1444, 1748, 1838, 2251, 2644, 2750. **Flugzeit:** 28.05.-02.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Süd- und Mitteldeutschland deutlich häufiger als im Norden. Eine seltene Art, in Schleswig-Holstein bereits ausgestorben, in Brandenburg und Deutschland potentiell gefährdet. **Untersucht:** 4 ♂♂, 4 ♀♀.

40. *Evagetes sahlbergi* (MORAWITZ, 1893)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Menkendorf 1982, Loosen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Faule Ort/Prerow (?), Loosen, Menkendorf. Der Fundpunkt auf der Karte befindet sich auf dem Darß, steht also für Prerow und nicht für Faule Ort/Müritz. Es ist schwer zu entscheiden, was gemeint ist. **Fundorte:** Leopoldshagen 1990, Loosen 1983, Menkendorf 1982, Warnemünde 2000 (leg. JACOBS, SCHMIDT, det. JACOBS, WOLF). **MTB ab 1980:** 1838, 2249, 2633, 2733. **Flugzeit:** 26.05.-06.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Hessén, in Schleswig-Holstein gefährdet und in Deutschland potentiell gefährdet. **Untersucht:** 5 ♀♀.

41. *Evagetes subglaber* (HAUPT, 1941)

(Synonym: *Evagetes subnudus* HAUPT, 1941)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Faule Ort/Müritz 19.06.1969. – WOLF & WOYDAK (2008): Faule Ort/Prerow [sic]. Damit ist sicher Faule Ort/Müritz gemeint, der Fundpunkt Prerow/Darß in der Karte ist somit falsch gesetzt. **MTB vor 1980:** 2542. **Verbreitung in Deutschland:** Die meisten Nachweise stammen aus Baden-Württemberg und dem Süden Ostdeutschlands. Ein deutlicher Verbreitungsschwerpunkt liegt nach bisheriger Kenntnis in Brandenburg. Aus Schleswig-Holstein ist die Art nicht bekannt, in Brandenburg und Deutschland nicht gefährdet.

42. *Evagetes tumidosus* (TOURNIER, 1890)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Waren/Müritz 12.08.1948. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Gribow, Waren/Müritz. **MTB vor 1980:** 2046, 2442. **Verbreitung in Deutschland:** Der Fundort Gribow ist durch Mülldeponie vernichtet. Beleg und Funddaten befinden sich nicht beim Verfasser, sondern wahrscheinlich in coll. WOLF. Nachweise ab 1980 nur noch in Brandenburg und Rheinland-Pfalz, ältere Funde noch in Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg. In Deutschland ist die Art vom Aussterben bedroht. In Brandenburg zwei Nachweise von 1997 (SAURE et al. 1998), *E. tumidosus* ist dort als potentiell gefährdet eingestuft. **Bemerkung:** OEHLKE & WOLF (1987) und VAN DER SMISSEN (2003) stellen *Psammochares pauli* HAUPT, 1941 als Synonym zu *Evagetes tumidosus*. Nach Untersuchung des Holotypus (♀) aus dem ehemaligen Hinterpommern betrachtet WIŚNIEWSKI (2009) das Taxon als valid und stellt es in die Nähe von *E. littoralis* (siehe Bemerkung dort). *E. pauli* ist außer vom Fundort des Holotypus in

Polen nur noch aus Ungarn und der Türkei bekannt (WIŚNIEWSKI 2009). Die Männchen von *E. pauli* sind unbekannt.

43. *Ferreola diffinis* (LEPELETIER, 1845)

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin. **MTB vor 1980:** 2050. **Verbreitung in Deutschland:** Nachweise ab 1980 nur in Brandenburg und Sachsen, ältere Funde noch in Thüringen und Bayern. Bei SAURE et al. (1998) ist *F. diffinis* für Brandenburg noch als ausgestorben oder verschollen geführt, WIESNER (2006) berichtet jedoch von einem Fund bei Lauchhammer von 1999. Für Deutschland gilt die Art als vom Aussterben bedroht.

44. *Homonotus sanguinolentus* (FABRICIUS, 1793)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Warnemünde 1929. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Warnemünde. **Fundorte:** Mariendorf/Rügen 27.06.2009 2 ♀♀ (schwarze Form) (leg. et det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 1838. **MTB ab 1980:** 1648. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Hessen und Bayern mit deutlichem Verbreitungsschwerpunkt im Süden von Ostdeutschland. Die Art ist in Schleswig-Holstein gefährdet und gilt sowohl in Brandenburg als auch in Deutschland als potentiell gefährdet.

[*Nanoclavelia leucoptera* (DAHLBOM, 1843)]

Literatur: OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. **Verbreitung in Deutschland:** Sehr lokal in Deutschland, außerhalb von Berlin und Brandenburg nur sehr wenige Funde. In Berlin zuletzt 2006 gefunden (SAURE 2007), sowohl in Brandenburg als auch in Deutschland vom Aussterben bedroht. **Bemerkung:** OEHLKE & WOLF (1987) erwähnen die Art nicht für Mecklenburg-Vorpommern. Bis zum Vorliegen eines Beleges ist die Art für die Fauna dieses Gebietes zu streichen.

45. *Pompilus cinereus* (FABRICIUS, 1775)

(Synonym: *Pompilus plumbeus plumbeus* FABRICIUS, 1787)

Literatur: OEHLKE (1968): Hiddensee (Bessin, Heide, Neuendorf). – OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Gielow, Graal-Müritz, Hiddensee, Klein Schmölen, Kühlungsborn, Malk, Müggenburg/Zingst, Menkendorf, Menzlin, Neustrelitz, Prerow, Rostock, Saßnitz, Sternberg/Güstrow, Ueckermünde, Usedom, Waren/Müritz, Wendisch Waren, Wismar. **Fundorte:** Alt Reddevitz 1991, Altensien 1992, Altwarp 1998, Bansin 1983, Blankenförde 1992, Bock 1990, Brüssow 1980, Bug 2001, Greifswald 2002, Güstrow 1993, Heringsdorf 1984, Hiddensee 1983, Klein Schmölen 1990, Klein Trebbow 2001, Klein Zicker 1996, Krugsdorf 2004, Lauterbach/Rügen 2002, Lobbe 1991, Lubmin 2000, Lüssow 1991, Malk-Göhren 1991, Men-

kendorf 1987, Menzlin 1983, Neuenkirchen/Greifswald 1999, Neustrelitz 2004, Paske/Usedom 1981, Peenemünde 2001, Penkun 2004, Pramort 1990, Sandhof 1983, Ventschow 1999, Warnemünde 2000, Wendisch Waren 1983, Wooster Teerofen 2001, Zempin 1985, Zessin/Rügen 2000 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, MATHYL, SCHMIDT, STÖCKEL, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1447, 1541, 1542, 1739, 1836, 1938, 2134, 2250, 2342, 2442. **MTB ab 1980:** 1345, 1444, 1445, 1543, 1646, 1648, 1748, 1838, 1845, 1846, 1847, 1848, 1946, 1947, 1949, 2047, 2050, 2051, 2130, 2147, 2149, 2235, 2239, 2251, 2438, 2439, 2450, 2643, 2644, 2651, 2733, 2734, 2743, 2744, 2833. **Flugzeit:** 02.04.-06.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 38 ♂♂, 125 ♀♀.

46. *Priocnemis agilis* (SHUCKARD, 1837)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Nachweise aus den Bezirken Schwerin und Neubrandenburg, keine Einzelfunde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Altwarp, Waren/Müritz, Wendisch Waren. **Fundorte:** Altwarp 1991, Cantnitz 2005, Kammin 1993, Kühlenhagen 2001, Leisten 1983, Loosen 1983, Rosemarsow 1994, Wendisch Waren 1983 (leg. JACOBS, KORNMILCH, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 2442. **MTB ab 1980:** 1947, 2046, 2245, 2251, 2438, 2439, 2633, 2646. **Flugzeit:** 25.06.-22.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer mit deutlichem Verbreitungsschwerpunkt in Südwest- und Mitteldeutschland. In Schleswig-Holstein ist *P. agilis* stark gefährdet, in Brandenburg gefährdet, in Deutschland insgesamt ungefährdet. **Untersucht:** 2 ♂♂, 7 ♀♀.

47. *Priocnemis baltica* BLÜTHGEN, 1944

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Waren/Müritz am Feisnecksee 07.08.1948. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – VAN DER SMISSEN (2001): Helmschagen 13.08.1984 1 ♂ (leg. JACOBS). – WOLF & WOYDAK (2008): Waren/Müritz. **Fundorte:** Helmschagen 13.08.1984 1 ♂ (leg. JACOBS). **MTB vor 1980:** 2442. **MTB ab 1980:** 1946. **Verbreitung in Deutschland:** Aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bekannt. Der von WOLF & WOYDAK (2008) angeführte Fundort Bad Freienwalde stammt nach SAURE (2007) aus der Zeit vor 1900. *P. baltica* galt in Brandenburg als ausgestorben oder verschollen und wurde erst wieder 2008 bei Garz an der Oder aufgefunden (SCHMID-EGGER 2010b). In Deutschland ist die Art vom Aussterben bedroht.

48. *Priocnemis confusor* WAHIS, 2006

(Synonyme: *Priocnemis gracilis* HAUPT, 1927 – *Priocnemis gussakovskiji* WOLF, 2004)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Feldberg (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. – WOLF & WOYDAK (2008): Feldberg. **MTB vor 1980:** 2646.

Flugzeit: 17.07.-04.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Sachsen, in Norddeutschland weit seltener als in Süd- und Mitteldeutschland. In Schleswig-Holstein ist die Art bereits ausgestorben, in Brandenburg vom Aussterben bedroht und in Deutschland gilt sie als gefährdet.

49. *Priocnemis cordivalvata* HAUPT, 1927

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Kühlungsborn, Wampen (ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Kühlungsborn, Mönchgut/Rügen, Wampen. **Fundorte:** Altensien 1992, Lüssow 1998, Ranzin 1994, Rothemühl 1996 (leg. BURGER, JACOBS, det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 1836, 1846, 2646. **MTB ab 1980:** 1648, 2047, 2448, 2734. **Flugzeit:** 06.06.-02.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 6 ♂♂, 5 ♀♀.

50. *Priocnemis coriacea* DAHLBOM, 1843

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Faule Ort/Müritz, Rostocker Heide, Stralsund (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Faule Ort, Palingen, Rostock. Der Fundpunkt auf dem Darß für Faule Ort ist falsch gesetzt. **Fundorte:** Benitz 1995, Greifswald 1995, Kühnshagen 2001, Lubmin 1997, Lüssow 1992, Menkendorf 2001, Oldenburg/Züssow 2004, Ranzin 2006, Zarrenthin/Jarmen 1989 (leg. JACOBS, KORNMILCH, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER). **MTB vor 1980:** 1644, 1739, 1938, 2542. **MTB ab 1980:** 1847, 1946, 2038, 2045, 2047, 2130, 2733. **Flugzeit:** 08.04.-06.06. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 4 ♂♂, 7 ♀♀.

51. *Priocnemis exaltata* (FABRICIUS, 1775)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In den Bezirken Rostock und Schwerin nachgewiesen, keine Einzel-funde angeführt. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg, Loosen, Prerow. **Fundorte:** Greifswald-Ladebow 2002, Loosen 1983 (leg. JACOBS, KORNMILCH, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1541, 2438. **MTB ab 1980:** 1946, 2633. **Flugzeit:** 14.08.-15.08. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Süd- und Mitteldeutschland deutlich häufiger als im Norden, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 2 ♂♂, 2 ♀♀.

52. *Priocnemis fennica* HAUPT, 1927

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Kühlungsborn 1962, Prerow 1970. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Kühlungsborn. **Fundorte:** Boldekow 1996, Greifswald 1994, Helms-hagen 2007, Kammin 2004, Kühnshagen 2001, Neu-hof/Rostock 1997, Parkentin 1997, Ranzin 1994, Ros-tock 2000, Rothemühl 1996, Serrahn 1997, Tessmanns-

dorf 1997, Wampen 1987, Wolfsberger Mühle bei Laage 1997 (leg. JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, SORGE, WAGNER, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER). **MTB vor 1980:** 1541, 1836. **MTB ab 1980:** 1935, 1937, 1938, 1940, 1946, 1947, 2247, 2645. **Flugzeit:** 07.07.-12.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Brandenburg potentiell gefährdet. **Untersucht:** 38 ♀♀.

53. *Priocnemis hankoi* MÓCZAR, 1944

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Friedland 1978 (bezieht sich auf Gehren), Schwerin (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Gehren, Liepe/Usedom, Neu-hof/Ro-stock, Schwerin. **Fundorte:** Gehren 1978, Menzlin 1993, Zarrenthin/Jarmen 1989 (leg. JACOBS, det. JACOBS, WOLF). **MTB vor 1980:** 1937, 2049, 2334, 2448. **MTB ab 1980:** 2045, 2147. **Flugzeit:** 08.04.-20.05. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer außer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Verbreitungsschwerpunkt in Ostdeutschland. In Schleswig-Holstein vom Aussterben bedroht, sowohl in Brandenburg als auch in Deutschland potentiell gefährdet. **Untersucht:** 5 ♂♂.

54. *Priocnemis hyalinata* (FABRICIUS, 1793)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nord-bezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Bansin, Feldberg, Greifswald, Hiddensee, Loosen, Mü-ritz, Saßnitz, Schwerin, Stralsund, Warnemünde, Wen-disch Waren. **Fundorte:** Bansin 1983, Eichhof 1988, Greifswald 1994, Groß Kiesow 2007, Hanshagen 2003, Heinrichsruh 1992, Kühnshagen 2002, Lüssow 1995, Malk-Göhren 1987, Ranzin 1982, Rappenhagen 2009, Rostock 2000, Wampen 1986, Warnemünde 2000, Wendfeld/Sternberg 1997, Wendisch Waren 1983 (leg. BURGER, JACOBS, KORNMILCH, SCHMIDT, SORGE, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1447, 1644, 2334, 2542, 2646. **MTB ab 1980:** 1838, 1846, 1938, 1946, 1947, 1948, 2046, 2047, 2048, 2050, 2146, 2236, 2349, 2438, 2439, 2633, 2734. **Flugzeit:** 14.06.-07.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, häufig, kein Gefährdungsstatus. **Untersucht:** 21 ♂♂, 20 ♀♀.

55. *Priocnemis minuta* (VANDER LINDEN, 1827)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Goldberg, Gützkow, Lubmin, Schwerin, Teschendorf, Wolgast (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg, Gützkow, Lubmin, Schwerin, Wolgast. **Fundorte:** Altwarp 1990, Gnitz/Usedom 1998, Gützkow 1983, Helmshagen 1993, Ho-hendorf 1992, Hohensee 1974, Klein Schmölen 1985, Kühnshagen 2001, Lubmin 1983, Malkwitz 1993, Menkendorf 1978, Menzlin 2003, Rosemarsow 1992, Schwerin 1978, Zessin/Rügen 2000 (leg. JACOBS,

KORN MILCH, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 2048, 2334, 2438, 2546, 2733. **MTB ab 1980:** 1445, 1847, 1946, 1947, 1948, 1949, 2046, 2147, 2245, 2251, 2440, 2734, 2833. **Flugzeit:** 25.05.-05.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Deutschland potentiell gefährdet, in Schleswig-Holstein und Brandenburg ungefährdet. **Untersucht:** 12 ♂♂, 8 ♀♀.

56. *Priocnemis parvula* DAHLBOM, 1845

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Goldberg, Hanshagen, Hiddensee (Heide), Kammin, Kühlungsborn, Wampen (alle ohne Datum). – VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Goldberg, Grevesmühlen, Gristow, Güstrow, Hanshagen, Hiddensee, Kammin, Kühlungsborn, Lubmin, Menzlin, Mönchgut/Rügen, Palingen, Wampen. **Fundorte:** Bützow 1988, Greifswald 1991, Gristow 1990, Hanshagen 1984, Kammin 1983, Kösterbeck 1982, Kühlhagen 2001, Greifswald-Ladebow 2000, Liepen 2003, Lubmin 1983, Ludwigsburg 1996, Markgrafenhöhe 1999, Menzlin 1995, Neuenkirchen/Greifswald 1999, Plöwen 2004, Rostock 1999, Rüterberg 2000, Wampen 1990, Wiethagen 2000 (leg. JACOBS, KORN MILCH, SCHMIDT, WAGNER, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1444, 1648, 1836, 2133, 2239, 2438. **MTB ab 1980:** 1838, 1839, 1845, 1846, 1847, 1938, 1939, 1946, 1947, 2031, 2046, 2130, 2137, 2146, 2147, 2551, 2833. **Flugzeit:** 16.05.-19.09. **Verbreitung in Deutschland:** Ganz Deutschland, keine Gefährdung. **Untersucht:** 12 ♂♂, 30 ♀♀.

[*Priocnemis pellipleuris* WAHIS, 1998]

Synonym: *Priocnemis minutalis* auct. nec WAHIS, 1979

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Hiddensee/Vitte 1933, Teschendorf 1895. – WOLF & WOYDAK (2008): Hiddensee. **Verbreitung in Deutschland:** Nach WOLF (2008) gibt es vereinzelt Nachweise aus allen Bundesländern. OEHLKE et al. (2001) weisen die Art ab 1980 nur für Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg aus, vor dieser Zeit noch für Niedersachsen. **Bemerkung:** Nach SAURE (2007) handelt es sich bei allen bisher überprüften Belegen aus Brandenburg um Fehldeterminationen. Für die aus Schleswig-Holstein gemeldeten Tiere trifft das nach VAN DER SMISSEN (2001) ebenfalls zu. Eine sichere Trennung der ♀♀ von *P. pellipleuris* und *P. parvula* ist erst seit VAN DER SMISSEN (1998b) möglich. Unter diesem Aspekt sind die Meldungen für Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls kritisch zu betrachten, zumal es sich bei allen Tieren um Weibchen handelt. Bis zum Vorliegen eindeutiger Belege ist die Art für dessen Fauna zu streichen.

57. *Priocnemis perturbator* (HARRIS, 1780)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt.

– VAN DER SMISSEN (1998a): Palingen. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Baabe, Eggesin, Faule Ort/Müritz, Greifswald, Kröpelin, Kuntzow, Liepe/Usedom, Mönchgut/Rügen, Neubrandenburg, Neukloster, Neustrelitz, Palingen, Raben Steinfeld, Ranzin, Stralsund, Waren/Müritz, Zietzen. **Fundorte:** Adamsdorf 2002, Eichhof 1988, Greifswald 2002, Gützkow 2003, Hiddensee 1992, Hohendorf 1993, Kammin 1993, Karlsburg 2005, Kühlhagen 2002, Kuntzow 1983, Lauterbach/Rügen 2003, Lubmin 2001, Lüssow 2004, Mariendorf/Rügen 1996, Neubrandenburg 2002, Oldenburg/Züssow 2005, Paske/Usedom 2001, Raben-Steinfeld 1984, Ranzin 2009, Retzow 2007, Rostock 1989, Tessmannsdorf 1997, Wampen 1996, Wiethagen 1999, Zislow 2001 (leg. JACOBS, KORN MILCH, LANGE, MEITZNER, WAGNER, F. WOLF, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 1644, 1936, 2049, 2136, 2148, 2350, 2442, 2542, 2644. **MTB ab 1980:** 1444, 1646, 1648, 1839, 1846, 1847, 1935, 1938, 1946, 1947, 1948, 2046, 2047, 2130, 2149, 2335, 2349, 2445, 2448, 2539, 2544, 2639. **Flugzeit:** 16.04.-18.06. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, im Frühjahr eine der häufigsten Wegwespen, keine Gefährdung. **Untersucht:** 28 ♂♂, 33 ♀♀.

58. *Priocnemis pusilla* (SCHIOEDTE, 1837)

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): In allen drei Nordbezirken nachgewiesen, keine Einzelfunde angeführt. – VAN DER SMISSEN (1998a): Malk-Göhren, Teschow. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet ab 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Löcknitz, Malk, Waren/Müritz. **Fundorte:** Grünz 2003, Kühlhagen 2001, Leisten 1983, Malk-Göhren 1983, Rothemühl 1996, Wendfeld/Sternberg 1997 (leg. JACOBS, KORN MILCH, WAGNER, det. JACOBS, SCHMID-EGGER, WOLF). **MTB vor 1980:** 2442, 2551. **MTB ab 1980:** 1947, 2031, 2236, 2439, 2448, 2734, 2750. **Flugzeit:** 17.06.-05.09. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Mittel- und Süddeutschland häufiger als im Norden, nicht gefährdet. **Untersucht:** 2 ♂♂, 7 ♀♀.

59. *Priocnemis schioedtei* HAUPT, 1927

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Fehlt in den drei Nordbezirken. – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1980. – WOLF & WOYDAK (2008): Busow. **Fundorte:** Loddin 1990, Mühlenhagen 1985 (leg. et det. JACOBS). **MTB vor 1980:** 2248. **MTB ab 1980:** 1950, 2245. **Flugzeit:** 14.07.-28.07. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Norddeutschland deutlich seltener als in Mittel- und Süddeutschland, nicht gefährdet. **Untersucht:** 1 ♂, 1 ♀.

60. *Priocnemis susterai* HAUPT, 1927

Literatur: OEHLKE & WOLF (1987): Faule Ort/Ostufener Müritz (ohne Datum). – OEHLKE et al. (2001): Gelistet vor 1900. – WOLF & WOYDAK (2008): Faule Ort. **MTB vor 1980:** 2542. **Verbreitung in Deutschland:** Alle Bundesländer, in Norddeutschland selten, in Mittel-

und Süddeutschland wesentlich häufiger. *P. susterai* ist in Schleswig-Holstein gefährdet, in Brandenburg stark gefährdet, aber für Deutschland insgesamt nicht gefährdet. **Bemerkung:** Die drei von OEHLKE & WOLF (1987) erwähnten Männchen stammen mit Sicherheit nicht aus dem 19. Jahrhundert, sondern sehr wahrscheinlich aus der Zeit zwischen 1940–1970.

6. Ergebnisse

Von den 96 in Deutschland lebenden Wegwespenarten sind 60 Arten (ca. 63 %) nach eigenen Belegen und aus der Literatur für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Nachweise aus den benachbarten Regionen (siehe Tabelle 1) könnte der Artenbestand für dieses Gebiet bei etwa 70 Arten liegen. Damit erfasst die vorliegende Studie etwa 85 % des potentiellen Arteninventars. Besonders die kaum erforschten südlichen Landesteile dürften weiteren Artenzuwachs bringen. Damit folgen die Wegwespen dem Trend anderer Insektengruppen, bei denen das Arteninventar der Norddeutschen Tiefebene bei etwa 70 % der für Deutschland nachgewiesenen Arten liegt.

Sieben in der Literatur gemeldete Arten mussten für Mecklenburg-Vorpommern gestrichen werden, weil sich die Nachweise nicht mit Sicherheit auf dieses Gebiet beziehen bzw. die Determination unsicher ist:

Arachnospila asiatica (MORAWITZ, 1888)
Arachnospila silvana (KOHLE, 1886)
Batozonellus lacerticida (PALLAS, 1771)
Dipogon vechti DAY, 1779
Episyron gallicum (TOURNIER, 1889)
Nanoclavelia leucoptera (DAHLBOM, 1843)
Priocnemis pelliplus WAHIS, 1998

Von elf Arten lagen dem Autor keine Belege vor. Das Vorkommen wurde lediglich aus der Literatur übernommen:

Arachnospila fuscomarginata (THOMSON, 1870)
Arachnospila minutula (DAHLBOM, 1842)
Arachnospila sogdianoides (WOLF, 1964)
Ceropales variegata (FABRICIUS, 1798)
Cryptocheilus fabricii (VANDER LINDEN, 1827)
Cryptocheilus versicolor (SCOPOLI, 1763)
Evagetes subglaber (HAUPT, 1941)
Evagetes tumidosus (TOURNIER, 1890)
Ferreola diffinis (LEPELETIER, 1845)
Priocnemis confusor WAHIS, 2006
Priocnemis susterai HAUPT, 1927

Dagegen konnte nur eine Art hinzugefügt werden, die vorher nicht aus Mecklenburg-Vorpommern bekannt war: *Cryptocheilus notatus* (ROSSI, 1792)

Bei den meisten im Gebiet nachgewiesenen Taxa handelt es sich um Arten, die in der norddeutschen Tiefebene und im nordwestlichen Polen (Pomorze, ehemals Hinterpommern) weit verbreitet sind (vergleiche Zusammenstellung in Tabelle 1). Von überregionaler faunistischer Bedeutung sind vor allem zwei Arten: *Anoplius aeruginosus* (TOURNIER, 1890) und *Priocnemis baltica* BLÜTHGEN, 1944.

Anoplius aeruginosus ist ein stenöker Flugsandbewohner, dessen Verbreitungsschwerpunkt in den Küstendünen von Nord- und Ostsee liegt. *Priocnemis baltica* ist eine extrem seltene Art mit einem sehr kleinen Verbreitungsgebiet im Nordosten von Deutschland und im Nordwesten von Polen (SCHMID-EGGER 2010b), die für Deutschland bisher nur mit zwei aktuellen Fundpunkten im Osten der Norddeutschen Tiefebene belegt ist.

21 Arten (ca. 35 %) sind in Mecklenburg-Vorpommern selten oder sehr selten (Nachweise nur in 1–3 MTB):

Aporinellus sexmaculatus (SPINOLA, 1805)
Arachnospila ausa (TOURNIER, 1890)
Arachnospila fumipennis (ZETTERSTEDT, 1838)
Arachnospila fuscomarginata (THOMSON, 1870)
Arachnospila minutula (DAHLBOM, 1842)
Arachnospila sogdianoides (WOLF, 1964)
Arachnospila virgilabnormis WOLF, 1976
Ceropales variegata (FABRICIUS, 1798)
Cryptocheilus fabricii (VANDER LINDEN, 1827)
Cryptocheilus notatus (ROSSI, 1792)
Cryptocheilus versicolor (SCOPOLI, 1763)
Evagetes littoralis (WESMAEL, 1851)
Evagetes subglaber (HAUPT, 1941)
Evagetes tumidosus (TOURNIER, 1890)
Ferreola diffinis (LEPELETIER, 1845)
Homonotus sanguinolentus (FABRICIUS, 1793)
Priocnemis baltica BLÜTHGEN, 1944
Priocnemis confusor WAHIS, 2006
Priocnemis exaltata (FABRICIUS, 1775)
Priocnemis schoedtei HAUPT, 1927
Priocnemis susterai HAUPT, 1927

So ist kaum verwunderlich, dass alle Arten, deren letzte Nachweise aus der Zeit vor 1980 datieren, in der vorigen Zusammenstellung zu finden sind. Diese zehn Taxa (ca. 17 %) müssen für Mecklenburg-Vorpommern als ausgestorben oder verschollen gelten:

Arachnospila minutula (DAHLBOM, 1842)
Arachnospila sogdianoides (WOLF, 1964)
Ceropales variegata (FABRICIUS, 1798)
Cryptocheilus fabricii (VANDER LINDEN, 1827)
Cryptocheilus versicolor (SCOPOLI, 1763)
Evagetes subglaber (HAUPT, 1941)
Evagetes tumidosus (TOURNIER, 1890)
Ferreola diffinis (LEPELETIER, 1845)
Priocnemis confusor WAHIS, 2006
Priocnemis susterai HAUPT, 1927

Bei der geringen Datenmenge bleibt eine Diskussion über die Gefährdung einzelner Arten rein spekulativ. Die Gefährdungsursachen sind jedoch dieselben wie für andere Gruppen der Hymenoptera Aculeata: Sie liegen in der Umwandlung reich strukturierter Landschaften in großflächige Monokulturen durch Land- und Forstwirtschaft, in der Überbauung und Umnutzung sogenannten Ödlandes, in der Aufgabe extensiver Bewirtschaftungsformen, in der Schließung und Verfüllung „illegaler“ Sand- und Kiesgruben und in der „Renaturierung“ von Geländeaufschlüssen, leider oft mit tatkräftiger Hilfe des staatlichen Naturschutzes. Auch das Konzept des Totalschutzes ist sehr kritisch zu

Tabelle 1: Verbreitungsübersicht der Wegwespen in Mecklenburg-Vorpommern und den Nachbarregionen (MV = Mecklenburg-Vorpommern, BR = Brandenburg (nach SAURE 2007), NI = Niedersachsen (nach THEUNERT 2005), SH = Schleswig-Holstein (nach VAN DER SMISSEN 2001b), PO = Pommern, ehemaliges Hinterpommern (nach WIŚNIEWSKI 2009)) (● Nachweis ab 1980, ○ Nachweis vor 1980, ■ Nachweis aus Literatur ab 1980, □ Nachweis aus Literatur vor 1980).

Art	MV	BR	NI	SH	PO
<i>Agenioideus ciliatus</i> (LEPELETIER, 1845)		●			○
<i>Agenioideus cincitellus</i> (SPINOLA, 1808)	●	●	●	●	●
<i>Agenioideus sericeus</i> (VANDER LINDEN, 1827)	●	●	●	●	●
<i>Agenioideus usurarius</i> (TOURNIER, 1889)		●	●		
<i>Anoplius aeruginosus</i> (TOURNIER, 1890)	●	●		●	●
<i>Anoplius alpinobalticus</i> WOLF, 1965			●		
<i>Anoplius caviventris</i> (AURIVILLIUS, 1907)	●	●	●	●	○
<i>Anoplius concinnus</i> (DAHLBOM, 1843)	●	●	●	●	●
<i>Anoplius infuscatus</i> (VANDER LINDEN, 1827)	●	●	●	●	●
<i>Anoplius nigerrimus</i> (SCOPOLI, 1763)	●	●	●	●	●
<i>Anoplius tenuicornis</i> (TOURNIER, 1889)			●		
<i>Anoplius viaticus</i> (LINNAEUS, 1758)	●	●	●	●	●
<i>Aporinellus sexmaculatus</i> (SPINOLA, 1805)	●	●	●		
<i>Aporus unicolor</i> SPINOLA, 1808		●	●		
<i>Arachnospila abnormis</i> (DAHLBOM, 1842)	●	●	●	●	●
<i>Arachnospila alvarabnormis</i> (WOLF, 1965)		●	●		●
<i>Arachnospila anceps</i> (WESMAEL, 1851)	●	●	●	●	●
<i>Arachnospila asiatica</i> (MORAWITZ, 1888)		○			
<i>Arachnospila ausa</i> (TOURNIER, 1890)	●	●	●		●
<i>Arachnospila consobrina</i> (DAHLBOM, 1843)	●		●	●	●
<i>Arachnospila fumipennis</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	●	○	○		○
<i>Arachnospila fuscomarginata</i> (THOMSON, 1870)	■	●	●	○	●
<i>Arachnospila hedickei</i> (HAUPT, 1929)	●	●	●	●	●
<i>Arachnospila minutula</i> (DAHLBOM, 1842)	□	●	○	●	○
<i>Arachnospila opinata</i> (TOURNIER, 1890)		○			○
<i>Arachnospila rufa</i> (HAUPT, 1927)	●	●	●	○	●
<i>Arachnospila silvana</i> (KOHL, 1886)		●			
<i>Arachnospila sogdianoides</i> (WOLF, 1964)	□	●		●	○
<i>Arachnospila spissa</i> (SCHIOEDTE, 1837)	●		●	●	●
<i>Arachnospila trivialis</i> (DAHLBOM, 1843)	●	●	●	●	●
<i>Arachnospila virgilabnormis</i> WOLF, 1976	●	●	●	●	
<i>Arachnospila wesmaeli</i> (THOMSON, 1870)	●	●	●	●	●
<i>Arachnospila westertundi</i> (MORAWITZ, 1893)		●		●	
<i>Auplopus carbonarius</i> (SCOPOLI, 1763)	●	●	●	●	●
<i>Batozonellus lacerticida</i> (PALLAS, 1771)		○			○
<i>Caliadurgus fasciatellus</i> (SPINOLA, 1808)	●	●	●	●	●
<i>Ceropales albicincta</i> (ROSSI, 1790)		○			○
<i>Ceropales maculata</i> (FABRICIUS, 1775)	●	●	●	●	●
<i>Ceropales variegata</i> (FABRICIUS, 1798)	□	○	●		
<i>Cryptocheilus fabricii</i> (VANDER LINDEN, 1827)	□	●	●		○
<i>Cryptocheilus notatus</i> (ROSSI, 1790)	●	●	●	●	●
<i>Cryptocheilus versicolor</i> (SCOPOLI, 1763)	□	●	●		○
<i>Dipogon bifasciatus</i> (GEOFFROY, 1785)		●	●		●
<i>Dipogon subintermedius</i> (MAGRETTI, 1886)	●	●	●	●	●
<i>Dipogon variegatus</i> (LINNAEUS, 1758)		●			□
<i>Dipogon vechti</i> DAY, 1979		○			○

Art	MV	BR	NI	SH	PO
<i>Eoferreola rhombica</i> (CHRIST, 1791)		●	○		□
<i>Episyron albonotatum</i> (VANDER LINDEN, 1827)	●	●	●	●	●
<i>Episyron gallicum</i> (TOURNIER, 1889)		●			□
<i>Episyron rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes crassicornis</i> (SHUCKARD, 1837)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes dubius</i> (VANDER LINDEN, 1827)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes gibbulus</i> (LEPELETIER, 1845)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes littoralis</i> (WESMAEL, 1851)	●	●			○
<i>Evagetes pauli</i> (HAUPT, 1941)					○
<i>Evagetes pectinipes</i> (LINNAEUS, 1758)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes proximus</i> (DAHLBOM, 1845)	●	●	●	○	●
<i>Evagetes sahlbergi</i> (MORAWITZ, 1893)	●	●	●	●	●
<i>Evagetes subglaber</i> (HAUPT, 1941)	□	●	●		○
<i>Evagetes tumidosus</i> (TOURNIER, 1890)	□	●			○
<i>Ferreola diffinis</i> (LEPELETIER, 1845)	□	●			○
<i>Homonotus sanguinolentus</i> (FABRICIUS, 1793)	●	●	●	●	○
<i>Nanoclavelia leucoptera</i> (DAHLBOM, 1843)		●			○
<i>Pompilus cinereus</i> (FABRICIUS, 1775)	●	●	●	●	
<i>Priocnemis agilis</i> (SHUCKARD, 1837)	●	●	●	●	○
<i>Priocnemis baltica</i> BLÜTHGEN, 1944	●	●			○
<i>Priocnemis confusor</i> WAHIS, 2006	□	●			○
<i>Priocnemis cordivalvata</i> HAUPT, 1927	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis coriacea</i> DAHLBOM, 1843	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis enslini</i> HAUPT, 1927		○	●	○	○
<i>Priocnemis exaltata</i> (FABRICIUS, 1775)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis fennica</i> (HAUPT, 1927)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis hankoi</i> (MÖCZÁR, 1944)	●	●	●	●	
<i>Priocnemis hyalinata</i> (FABRICIUS, 1793)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis minuta</i> (VANDER LINDEN, 1827)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis parvula</i> DAHLBOM, 1845	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis pelliplus</i> WAHIS, 1998					○
<i>Priocnemis perturbator</i> (HARRIS, 1790)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis pusilla</i> (SCHIOEDTE, 1837)	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis schioedtei</i> HAUPT, 1927	●	●	●	●	●
<i>Priocnemis susterai</i> HAUPT, 1927	□	●	●	●	□
<i>Priocnemis vulgaris</i> (DUFUR, 1841)		●	○		
Gesamt	60	77	62	50	69

hinterfragen. Offenhabitate unterliegen, sich selbst überlassen, der natürlichen Sukzession, bewalden und werden so für die meisten Stechimmen unbewohnbar. Pflegemaßnahmen, die dem entgegenwirken sollen, sind kaum finanzierbar und kleinflächig wenig wirkungsvoll. Daher ist es schwer, konkrete Maßnahmen zum Schutz dieser Insekten zu benennen. Notwendig wäre ein Umdenken, das den Erhalt einer reich strukturierten Kulturlandschaft ermöglicht. Das erfordert allerdings entsprechende gesetzliche Grundlagen und Anreize, die zum heutigen Zeitpunkt nicht gegeben sind. Interessante Gedanken zu dieser Problematik äußert REICHHOLF (2006).

Die Karte „MTB mit wenigstens 1 Art“ erweckt den Eindruck eines hohen Durchforschungsgrades von Mecklenburg-Vorpommern. Ein Vergleich mit der folgenden Karte über die Verteilung der MTB mit mehr als fünf Arten zeigt jedoch, dass die hohe Anzahl von belegten MTB auf Einzelfunde zurück zu führen ist. Intensiver bearbeitet sind nur der Osten des Gebietes mit der zugehörigen Küste, der Südwesten (Teile des Landkreis Ludwigslust) und das Gebiet der Seenplatte um Waren/Müritz. Eine Übersicht zum Grad der Durchforschung von Mecklenburg-Vorpommern zeigt Tabelle 2. Danach sind nur etwa 20 % der Messtischblätter mit fünf und mehr Arten belegt.

Tabelle 2: Übersicht zum Durchforschungsgrad von Mecklenburg-Vorpommern.

	Anzahl	%
MTB MV insgesamt	288	100
MTB mit wenigstens 1 Nachweis	132	45,8
MTB mit Daten vor 1980	28	9,7
MTB mit Daten ab 1980	104	36,1
MTB mit 5-9 Arten	22	9,6
MTB mit 10 und mehr Arten	29	10,1

39 Arten der in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Pompilidae stehen auf den Roten Listen Deutschlands bzw. der Nachbarländer Schleswig-Holstein und Brandenburg (Tabelle 3). Hier finden wir auch alle Arten wieder, die in Mecklenburg-Vorpommern verschollen oder selten sind. Im Folgenden sollen nur die Arten betrachtet werden, die in den Nachbarregionen entweder ausgestorben bzw. verschollen oder vom Aussterben bedroht sind. Weitere Einzelheiten sind Tabelle 3 zu entnehmen.

In Schleswig-Holstein ausgestorben oder verschollen sind drei Arten (nach VAN DER SMISSEN 2001b): *Arachnospila fuscomarginata* (THOMSON, 1870), *Evagetes proximus* (DAHLBOM, 1845) und *Priocnemis confusor* WAHIS, 2006 (in MV verschollen).

Vom Aussterben bedroht sind in Schleswig-Holstein fünf Arten: *Arachnospila consobrina* (DAHLBOM, 1843), *Arachnospila rufa* (HAUPT, 1927), *Arachnospila sogdianoides* (WOLF, 1964) (in MV verschollen), *Arachnospila virgilabnormis* WOLF, 1976 und *Priocnemis hankoi* (MÖCZÁR, 1944).

In Brandenburg sind ausgestorben oder verschollen sind drei Arten (nach SAURE et al. 1998): *Arachnospila fumipennis* (ZETTERSTEDT, 1838), *Ceropales variegata* (FABRICIUS, 1798) (in MV verschollen) und *Ferreola diffinis* (LEPELETIER, 1845) (in MV verschollen) und *Priocnemis baltica*, bei SAURE et al. (1998) für Brandenburg als ausgestorben aufgeführt, wurden 1999 bzw. 2008 dort wieder entdeckt (WIESNER 2006, SCHMID-EGGER 2010b).

Vom Aussterben bedroht sind in Brandenburg zwei Arten: *Cryptocheilus versicolor* (SCOPOLI, 1763) (in MV verschollen) und *Priocnemis confusor* WAHIS, 2006 (in MV verschollen).

Aus Mecklenburg-Vorpommern wurde keine Art gemeldet, die in Deutschland ausgestorben oder verschollen ist. Vom Aussterben bedroht dagegen sind in Deutschland fünf Arten, die auch hier leben oder gelebt haben (nach SCHMID-EGGER 2010a):

Arachnospila virgilabnormis WOLF, 1976
Ceropales variegata (FABRICIUS, 1798) (in MV verschollen)
Evagetes tumidosus (TOURNIER, 1890) (in MV verschollen)
Ferreola diffinis (LEPELETIER, 1845) (in MV verschollen)
Priocnemis baltica BLÜTHGEN, 1944

Wie zu erwarten hat Schleswig-Holstein gegenüber Brandenburg oder Deutschland insgesamt einen höheren Anteil von ausgestorbenen oder vom Aussterben bedrohte Arten, die in Mecklenburg-Vorpommern noch aktuelle Vorkommen haben. Das entspricht dem Verbreitungsbild einer überwiegend xerothermophilen Insektengruppe. Sollte sich der Trend des Verschwindens von Dünen, Trockenrasen und anderer sonnenexponierter Elemente der offenen Landschaft fortsetzen, so werden damit auch weitere Arten der Wegwespen unserer Fauna aussterben, zu allererst wohl die, die jetzt schon selten sind. Es bestehen im Augenblick kaum Möglichkeiten und ernsthafte Bestrebungen, diesen Trend aufzuhalten. So sind wir z.Z. nur in der Lage, den bestehenden Zustand zu dokumentieren in der Hoffnung, dass sich später Faunisten finden, die das hier Aufgezeichnete als Vergleich für Veränderungen nutzen. Selbst das setzt schon viel Optimismus voraus.

7. Verbreitungskarten

Die zugehörigen Verbreitungskarten erscheinen aus drucktechnischen Gründen im nächsten Heft dieses Bandes.

Danksagung

Mein herzlichster Dank gilt den Herren FRANK BURGER (Weimar), JOHANN-CHRISTOPH KORNMILCH (Greifswald) und FRANK WAGNER (Berlin) für die freundliche Überlassung der Wegwespen ihrer Kollektion und die Erlaubnis, die Ergebnisse hier zu publizieren. Frau JANE VAN DER SMISSEN (Bad Schwartau), den Herren Dr. CHRISTIAN SCHMID-EGGER (Berlin) und HEINRICH WOLF (Plettenberg) danke ich für die Determination eines umfangreichen Teils der Wegwespen meiner Sammlung.

Literatur

- OEHLKE, J. (1968): Zur Wegwespenfauna der Insel Hiddensee. Ein Beitrag zur Fauna von Naturschutzgebieten der DDR (Hymenoptera: Pompiloidea). – Beiträge zur Entomologie (Berlin) 18: 311-317.
- OEHLKE, J. & WOLF, H. (1987): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera – Pompilidae. – Beiträge zur Entomologie (Berlin) 87: 279-390.
- OEHLKE, J., VAN DER SMISSEN, J. & WOLF, H. (2001): Pompilidae. – In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 7: 133-136.
- REICHHOLF, J. H. (2006): Die Zukunft der Arten. Neue ökologische Überraschungen. – C. H. Beck München, 1-237.
- SAURE, C. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen und Wespen (Hymenoptera part.) von Berlin mit Angaben zu den Ameisen. – In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege/Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.
- SAURE, C. (2007): Beitrag zur Hautflüglerfauna von Brandenburg. Teil 1: Mutillidae, Sapygidae, Tiphiidae, Scoliidae, Vespidae, Pompilidae, Ampulicidae, Sphecidae und Crabronidae (Hymenoptera Aculeata: Vespoidea part., Apoidea part.). – Märkische Entomologische Nachrichten (Potsdam) 9: 77-98.
- SAURE, C., BURGER, F. & OEHLKE, J. (1998): Rote Liste und Artenliste der Gold-, Falten- und Wegwespen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Chrysididae, Vespidae, Pompilidae). – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 7(2) (Potsdam), Beilage: 3-23.

Tabelle 3: Wegwespen in MV mit Gefährdungsstatus nach Roten Listen benachbarter Regionen und Deutschlands (Stufen 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, p = übrige Einstufungen zusammengefasst als potentiell gefährdet, ● = ungefährdet, MV = Mecklenburg-Vorpommern, SH = Schleswig-Holstein, BR = Brandenburg, – nicht nachgewiesen, * Einstufung veraltet, e = letzter Nachweis in MV vor 1980, s = in MV nur in 1-3 MTB).

Art	MV	SH	BR	D
<i>Agenioideus sericeus</i> (VANDER LINDEN, 1827)		p	●	●
<i>Anoplius aeruginosus</i> (TOURNIER, 1890)		p	p	p
<i>Anoplius caviventris</i> (AURIVILLIUS, 1907)		2	p	3
<i>Aporinellus sexmaculatus</i> (SPINOLA, 1805)	s	–	2	3
<i>Arachnospila abnormis</i> (DAHLBOM, 1842)		●	p	p
<i>Arachnospila ausa</i> (TOURNIER, 1890)	s	–	2	3
<i>Arachnospila consobrina</i> (DAHLBOM, 1843)		1	–	p
<i>Arachnospila fumipennis</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	s	–	0	p
<i>Arachnospila fuscomarginata</i> (THOMSON, 1870)	s	0	2	3
<i>Arachnospila hedickei</i> (HAUPT, 1929)		3	2	p
<i>Arachnospila minutula</i> (DAHLBOM, 1842)	e	p	●	●
<i>Arachnospila rufa</i> (HAUPT, 1927)		1	3	3
<i>Arachnospila sogdianoides</i> (WOLF, 1964)	e	1	2	3
<i>Arachnospila virgilabnormis</i> WOLF, 1976	s	1	p	1
<i>Arachnospila wesmaeli</i> (THOMSON, 1870)		2	3	3
<i>Ceropales maculata</i> (FABRICIUS, 1775)		3	p	●
<i>Ceropales variegata</i> (FABRICIUS, 1798)	e	–	0	1
<i>Cryptocheilus fabricii</i> (VANDER LINDEN, 1827)	e	–	2	3
<i>Cryptocheilus notatus</i> (ROSSI, 1790)	s	p	●	●
<i>Cryptocheilus versicolor</i> (SCOPOLI, 1763)	e	–	1	p
<i>Episyron albonotatum</i> (VANDER LINDEN, 1827)		3	●	●
<i>Evagetes gibbulus</i> (LEPELETIER, 1845)		3	p	3
<i>Evagetes littoralis</i> (WESMAEL, 1851)	s	–	p	3
<i>Evagetes pectinipes</i> (LINNAEUS, 1758)		2	●	●
<i>Evagetes proximus</i> (DAHLBOM, 1845)		0	p	p
<i>Evagetes sahlbergi</i> (MORAWITZ, 1893)		3	●	p
<i>Evagetes subglaber</i> (HAUPT, 1941)	e	–	●	●
<i>Evagetes tumidosus</i> (TOURNIER, 1890)	e	–	p	1
<i>Ferreola diffinis</i> (LEPELETIER, 1845)	e	–	0*	1
<i>Homonotus sanguinolentus</i> (FABRICIUS, 1793)	s	3	p	p
<i>Priocnemis agilis</i> (SHUCKARD, 1837)		2	3	●
<i>Priocnemis baltica</i> BLÜTHGEN, 1944	s	–	0*	1
<i>Priocnemis confusor</i> WAHIS, 2006	e	0	1	3
<i>Priocnemis exaltata</i> (FABRICIUS, 1775)	s	●	●	●
<i>Priocnemis fennica</i> (HAUPT, 1927)		●	p	●
<i>Priocnemis hankoi</i> (MÖCZÁR, 1944)		1	p	p
<i>Priocnemis minuta</i> (VANDER LINDEN, 1827)		●	●	p
<i>Priocnemis schioedtei</i> HAUPT, 1927	s	●	●	●
<i>Priocnemis susterai</i> HAUPT, 1927	e	3	2	●
Arten MV / SH BR D gefährdete Arten	39	23	28	27

VEREINSNACHRICHTEN

Für Freilandforscher und Kartierer

Seit einigen Jahren werden den Mitarbeitern der sächsischen Naturschutzbehörden und anderer Umweltaufwachstungsverwaltungen Schulungen und Workshops zur Artenerfassungssoftware MultiBaseCS und zur Zentralen Artdatenbank angeboten. An diesen Schulungen konnten bisher nur Mitarbeiter von sächsischen Behörden teilnehmen.

Im Jahr 2012 werden im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie erstmals Schulungen für ehrenamtlich arbeitende Erfasser angeboten. Diese Schulungen sind für die Teilnehmer kostenlos.

Bei Bereitschaft, ehrenamtlich erhobene Artdaten den sächsischen Naturschutzbehörden im MultiBaseCS-Format zur Verfügung zu stellen, können Interessenten an den Kursen teilnehmen. Sie sollten sicher mit dem Computer umgehen können.

Teilnehmer können auf Wunsch und in begrenztem Umfang auch technische Hilfe bei der Installation von MultiBaseCS sowie Unterstützung bei der Umsetzung ihrer bereits vorhandenen digitalen Daten in das MultiBaseCS-Format erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind:

Freilandforscher (d. h. Inhaber einer artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung für die Freilandforschung), Ehrenamtliche Kartierer (z. B. aber nicht ausschließlich Entomologen), die beim Aufbau des sächsischen Artdatenbestandes mitarbeiten (z. B. FFH-Monitoring, SPA-Monitoring, Sachsenfauna, Regionalfaunen).

Die Fortbildungen werden in folgenden Orten angeboten: Dresden, Leipzig, Limbach-Oberfrohna und Weißwasser.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung an den Schulungen finden Sie im Internet unter www.multibasecs.de.

- SCHMID-EGGER, C. (2010a): Rote Liste der Wespen Deutschlands. Hymenoptera Aculeata: Grabwespen (Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae), Wegwespen (Pompilidae), Goldwespen (Chrysididae), Faltenwespen (Vespidae), Spinnenameisen (Mutillidae), Dolchwespen (Scoliidae), Rollwespen (Tiphidae) und Keulhornwespen (Sapygidae). – Ampulex (Online in Internet: www.ampulex.de) 1: 5-39.
- SCHMID-EGGER, C. (2010b): Bemerkenswerte Wiederfunde deutscher Weg- und Grabwespen (Hymenoptera Pompilidae, Crabronidae). – Ampulex (Online in Internet) 1: 41-45.
- SCHMID-EGGER, C. & VAN DER SMISSEN, J. (1995): Ergänzende Bestimmungsmerkmale für verschiedene Arten der Gattung *Priocnemis* (Hymenoptera: Pompilidae). – Bembix (Bielefeld) 4: 37-44.
- THEUNERT, R. (2005): Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens (Hymenoptera Aculeata). – Bembix (Bielefeld) 20: 10-26.
- VAN DER SMISSEN, J. (1998a): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scoliidae“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Entomologen (Bielefeld) 14 (Beiheft 4): 1-75.
- VAN DER SMISSEN, J. (1998b): Das Weibchen von *Priocnemis parvula* DAHLBOM, 1845 und *P. minutalis* WAHNS 1979. Ein Beitrag zur Determination (Hymenoptera: Pompilidae). – Bembix (Bielefeld) 10: 37-41.
- VAN DER SMISSEN, J. (2001a): Zur Determination der Weibchen von *Priocnemis baltica* BLÜTHGEN 1944 (Hymenoptera: Pompilidae). – Bembix (Bielefeld) 14: 23-28.
- VAN DER SMISSEN, J. (2001b): Die Wildbienen und Wespen Schleswig-Holsteins – Rote Liste. Band I-III. – Hrsg.: Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Flintbek). 1-138.
- VAN DER SMISSEN, J. (2003): Revision der europäischen und türkischen Arten der Gattung *Evagetes* LEPELETIER 1845 unter Berücksichtigung der Geäderabweichungen. Mit zweisprachigem Schlüssel zur Determination (Hymenoptera: Pompilidae). – Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung Hamburg (Hamburg) 42: 1-253.
- WIESNER, T. (2006): Beitrag zur Hautflüglerfauna von Brandenburg – Neu- und Wiederfund Aculeater Hymenopteren (Hymenoptera: Chrysididae, Vespidae, Pompilidae, Crabronidae, Tiphidae, Apidae). – Märkische Entomologische Nachrichten (Potsdam) 8: 233-242.
- WIŚNIEWSKI, B. (2009): Spider-hunting wasps (Hymenoptera: Pompilidae) of Poland. Diversity, identification, distribution. Ojców National Park (Ojców), 432 S.
- WOLF, H. (1966): Die Sued- und Mitteleuropäischen Arten der mit *Ammosphex* WILCKE 1942 verwandten Untergattungen (Hym., Pompilidae). – Bolletino Museo Civico di Storia naturale Venezia 16: 39-107.
- WOLF, H. (1967): Wegwespen (Hym. Pompiloidea) Finnlands. – Acta Entomologica Fennica (Helsinki) 23: 7-46.
- WOLF, H. (1972): Pompilidae (Hymenoptera). – Insecta Helvetica Fauna (Zürich) 5: 1-176.
- WOLF, H. & WOYDAK, H. (2008): Atlas zur Verbreitung der Wegwespen in Deutschland (Hymenoptera, Vespoidea – Pompilidae). – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde (Münster) 70: 1-167.

Manuskripteingang: 22.8.2010

Anschrift des Verfassers:

Hans-Joachim Jacobs

Freier Mitarbeiter des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts

Dorfstraße 41

D-17495 Züssow, OT Ranzin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Jacobs Hans-Joachim

Artikel/Article: [Die Wegwespen Mecklenburg-Vorpommerns \(Hymenoptera, Pompilidae\).
29-48](#)